Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

404 (4.9.1920) Abendausgabe

Begings-Preifer

Bu Karlsruber Im Beriage
und in den Avelgheien adgebolt
monati. & 5.30, frei ins dans
geliefert & 6.—.

Un swäris: Bon unferen Ageninren deagen & 6.—. Durch
die Boft ansichliehlich Ansgadebeaw. Aufrengebildr. & 5.60.

Eingel Aumurer 20 Miennig.

Einael-Rummer 20 Bfennia.

Mngeigen: Die Isbalt. Rondareillegeite M 1.50. auswarts M 2.—: Die Kerlamezeile M 7.—, an erster Stelle M 7.50. M 7.—, an erster Stelle A 1.00.
Bet Bieberboliung tariffester Rabatt, der det Richteinbaltung des Riefes, bei gerichtlicher Betretbung und Konfursen guster Kraft tritt. War Biatvoridriften und Lag ber Anfnahme fann keine Gewähr über-nommen werben.

Im Man boberer Gewalt bat ber Be-tieber feine Ansbriiche bei berfpätetem ober Richterscheinen ber Leitung.



Berbreitetfte Zeitung Babens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Sandarbeit + Bolf und Seimat.

Gigentum und Bertag wer Ferb. Thiergarten.

Sauptidriftleitung: Sanns Walther Schneiber. Danns Walther Schneiber,
Berantwortlich: Bolitit und Wirlodishotlitt: D. W. Schneiber: Bad.
Bolitit, Karlsruber Angelegendeiten
u. Dandel: U. Frin. D. Sedendorff:
Kunit. Wilfenschaft u. Unterdaftung:
M. Kubolyh: Rachrichen ans dem Land und Sport: R. Berberauer:
Anneigen: A. Kindersbacher. alle
in Karlsrube.

Berfiner Bertretung: Berfin W. 10.

Ternibreder: Seidaftsftelle: Ar. 86. Schriftleitung: Nr. 309 und 319.

Gefdäftsftelle: Birtel- und Lammstrafe-Ede, nacht : Raiferstrafe und Martiplas. Bofticheatonto: Rarieruhe Nr. 8359

xx Karlsruhe, den 4. September.

Die Lage in Galigien.

o Batel, 4. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Der Parffer "Matin" berichtet: Der polnische Generalstab wist mit: Ostgalizien ist vom Feinde die auf kleine Abschritte im äußersten nordöstlichen Winkel gernde die auf kleine Abschmitte im äußersten nordöstlichen Winkel befreit. Die polnischen Truppen versolgen die Streitmacht des General Budjenny, der sich auf die Linie Brody—Shitomir zurückzieht, o Basek, 4. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Der "Warschauer Aurier" meldet: Der polnische Gegenstoß gegen die Angrissarmee Budjenny dat zu einem großen Sieg geführt. Drei bolschwistlische Divssionen sind vernichtet. Die Russen beginnen Brody zu räumen. Ihre Front zwissen Brody und Tarnopol ist gleichfalls ins Wanken geraten. Die Jahl der Gesangenen und der Beutz wächt beständig. o Basel, 4. Sept. (Eigener Drahtbericht.) "Times" melden aus Barschau: Die gesahrbrohende Lage in Galizien ist beseitigt. Zwei volnische Armeetorps, die aus dem Bezirk von Lodz eingetrossen sind, haben eine Gegenoffensive unternommen und die Russen bis Brody zurückgedrängt. Die in Albstung besindliche holschewistische Armees gurüdgedrängt. Die in Aufwolung befindliche bolichemitische Armeestuppe Bubjennn weicht auf das wolhnnische Kestungsdreiest zurüst.

o Basel, 4. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Die Fariser Presse.
bespricht mit Befriedigung den sollt unerwarteten Ausschwung in Gaslizien. Dem raschen Einsah größerer polnischer Reserven sei es zu verdanden, daß der weitere Einbruch bolichemistischer Massen in Gaslizien verhindert wurde. Aus dem polnischen Souptquartier wird gemeldet daß die Gesahr für Zentralgalizien beseitigt set und die felbst Oftgalizien bis zur Landesgrenze raumen.

Die militärifden Abfichten ber Bolen.

):(Bajel, 4. Sept. (Eigener Draftbericht.) Der "Temps" mel-aus Warichau: Die polnische Armee wird durchschnittlich 10—15 Kilometer öftlich ber ethnographischen Grenze amischen Rufland und Polen, also auf ruffischem Gebiete, den Bormarich einstellen und nur eine militärische Abordnung bort halten, um den Frieden mit Sowjetzrußland abzuschließen. Die Alliiertenmächte sind mit dem polnischen Borschlag einverstanden.

Der polnische Beeresbericht.

H.K. Warichau, 3. Sept. (Eigener Draftbericht.) Der polnische Beeresbericht bejagt: Nach der Einnahme von Suwalti burch die polniichen Truppen ift es im Norden ber Stadt zu lotalen Busammenftogen mit litauischen Abteilungen gefommen. Da es fehr zweifelhaft ift, ob die Polen den Bormarich über Suwalfi in nördlicher Richtung fortsetzen werden und da bort nur schwache Streitfrafte stehen, so find an diefem Frontabschnitt für die nächsten Tage feine größeren Rampfhandlungen zu erwarten. Budjenny ist es gelungen, trot überaus hartem Nachbrängen ber Polen in feine Flanken feine Truppen mit relativ geringen Berluften von Leuten und Material an ben Bug zurudzuführen. Deftlich und nordöstlich von Lemberg Iotale Kämpfe. Die Front verläuft bier langs bes oberen Bug und ber Gnila-Lipa.

Die ruffifd-poiriffen Berhandlungen.

T.U. Warschau, 3. Sept. Die Bresseabtetlung des Ministeriums des Neusgern teilt mit: Am 2. September, morgens, traf in Warschau folgender Funt-

An den Minister des Aeußern Sapieha, Barschau. Um alle Sindernisse, die den Abschluß des Friedens zwischen Sowjetrugland, der Ufraine und Bolen verhindern, aus dem Wege au räumen, nehmen die Sowjetregierungen Auklands und der Ukraine angesichts der Zustimmung der lettischen Regierung R ig a als Berhandlungsort mit Polen an. Dabei wird die Bedingung gestellt, daß die persönliche Immunität der russischen und ukrainischen Delegation, sowie die ihres Hilspersonals durch die lettische Regierung garantiert wird. Selbstverständlich ist auch die Gewährung der Berbindungssreiheit zwischen der Sowjetbelegation und ihrer Regierung durch Funksprücke und Kuriere, deren Aften von jeder Revision frei sein müsen. Beide Sowjetregierungen erwarten nur Die Antwort der lettischen Regierung, um dann ihre endgültige 3ulage zu geben.

eichzeitig wird die polnische Regierung bavon verständigt, daß Abolf Joffe Borfigender ber neuen ruffifch-ufrainischen Delegation für Riga ist. Es wird ersucht, daß die polnische Regierung unverzüglich die Zusammensetzung ihrer Delegation mitteilt. Die russische Delegation ist im Besitz ausreichender Bollmachten, Die nicht nur gur Schließung des Wasenstillstandes und der Friedensprästminarien, sondern auch zum Abschluß der endgültigen Friedensverhandlungen der rechtigen. Sobald die Zusage der lettischen Regierung einkult, wird sich die russische Delegation an den neuen Berhandlungsort begeben.
(gez.) Voltskommissar Tichiticerin.

Kommifiar des Meußern ber Ufraine Rafwisti. Darausbin hat Außenminister Sapieba den polnischen Botschafter telegraphisch anawiesen, die Zusage der letisigen Regierung zu den genannten Forderungen dringend nachzusuchen. Ferner soll der pol-nische Gesandte in Riga Tischtscherin und die volnische Regierung sofort über die Antwort Lettlands in Kenntnis seben.

Die Beimtehr ber Minster Deligierten.

H.K. Warschau, 3. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Wie wir ersfahren, wird sich die Rückfehr der übrigen Mitglieder der Friedensbelegation aus Minst, die schon gestern ersolgen sollte, verzögern, sodas der Rest der Delegation unter Wroblewski am Sonntag in Warichau eintreffen wird.

Beratungen über die polnifchen Bedingungen.

H. K. Warichau, 3. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Geftern nachmittag begannen die Beratungen ber am Bormittag vom Minifterprafidenten gewählten interministeriellen Kommission, die gemeinsam mit ben Mitgliedern der Friedensbelegation die tontreten Friedensbedingungen der polnischen Regierung festsesen soll. Das Ergebnis dieser Beratungen soll heute dem Rate für Nationale Berteidigung unter dem Borfits des Stabschefs Bilfudsti jur Beftätigung porgelegt werden.

Die revolutonare isewegung in Italien.

):(Mailand, 4. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Die Metallarbeiter von Reapel haben die meiften Fabrifen befett. Die Industriellen erklären, daß das private Eigentum in Italien noch nicht abge chafft sei, und daß deshalb alle von den Arbeitern begangenen Sandlungen eine Berlegung ber Gefege barftellen, melde bie Regierung verhindern und bestrafen muffe. Die Regierung ift weiter bemüht, einen Konflitt zu vermeiden und verhält sich deshalb wei-ter passiv. Der "Corriere della Sera" berichtet, man stebe in Italien am Borabend einer bolichemistischen Revolution. Die Regierung vertenne mit unbegreiflichem Leichtfinn die brobenbe Gefahr. Gie zeige in ber gegenwärtigen Rrife eine eigenartige Schwäche. Die mit rufsischen Agitatoren betriebene Attion habe die proletarische Bewegung hervorgerufen und dazu komme, daß die Arbeiterschaft in den meisten Industriebezirken sich der Betriebe bemächtigt habe und eine unbeichränkte Macht ausübe, ohne durch die Polizei oder militärische Sicherheitsmaßregeln gehindert zu werden.

Die Genfer Konferenz der Wiedergutmachungs. kommission.

🔛 Paris, 4. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Havas übermittelt folgende Reutermelbung: Das Datum für ben Zusammentritt ber Wiedergutmachungskommission in Genf murde vorläufig auf ben 24. September festgesett. Die beutsche Regierung gab zu versteben, baß sie geneigt sei, Delegierte nach Genf zu entsenden. Es durften sich insoweit Schwierigkeiten herausstellen, als möglicherweise die Brüffeler Finanzkonferenz in dieselbe Zeit fällt. In diesem Falle mußte das Datum der Genfer Konferenz neuerdings verlegt werden.

Um den Bürgermeifter von Cort.

👱 Paris, 4. Sept. (Eigener Draftbericht.) Havas melbet aus Newyork: Der Bürgermeister von Newyork, Mylan, hat an Lloyd George, der gegenwärtig in Luzern weilt, ein Tolegramm geschickt, in welchem er ihn auffordert, den Bürgermeister von Cork sofort freis zugeben. Das Telegramm lautet: "In meiner Eigenschaft als Bürgermeister der größten Stadt Amerikas bitte ich Sie, die Ziele, die wir während des Krieges verfolgten, nicht durch lange Gefangenschaft bes Bürgermeisters von Corf zu gefährden, bessen Seroismus von offen Bolfern ber Erde, welche an das Pringip ber Regierung ber Bölfer durch die Bölfer glauben, bewundert wird"

Die S eitfrage in England.

👱 Paris, 4. Sept. (Eigener Draftbericht.) Savas meldet aus London: Zwischen den Bergarbeitern und der Regierung ruben augenblidlich die Verhardlungen vollständig. Für die am 6. September in Portsmonth zusammentretende Konferenz des parlamentarischen Komitees der Gewerkschaften bereiteten die Führer der Bergarbeiter eine Proklamation vor, um das Publikum über ihr: Forderungen aufzuklären. Die Meinung ber Gifenbahner und Transportarbeiter geht gabin, bag die Bergarbeiter nicht die notigen Dagnahmen getroffen haben, um in ben Augen des Bublifums ihre Forberungen zu rechtfertigen.

Der Stand ber Breslauer Frage.

t. Berlin, 4. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Die Mclbung über die Entspannung in der Breslauer Frage entspricht dem Bernehmen nach der Mahrheit. Es ist anzuneimen, daß im Lause des sentigen Tages oder margen der Sühnebesuch vor sich gehen wird. Die von den Franzosen zugestandenen Milderungen bewegen sich in der Linie, nicht Reichstangler Fehrenbach, sondern ber Reichsminister des Aeußern, ber bafür zuständig ift, ben Guhnebesuch unternehmen wird.

Der englische Widerstand gegen eine Erhöhung der Weltpostgebühren.

o Basel, 4. Sept. Die "Nationalzeitung" meldet aus London: In der englischen Bresse hat ein lebhafter Kampf gegen die geplante Erhöhung des Weltpostportos von 2½ auf 4 Pence eingesetzt. Diese Erhöhung sei ein Hindernis für die Handelsbeziehungen und mache weltpostverein zu einem Wertzeug der Reaklion statt des Forts Die Führung in dieser Opposition hat die "Times" überid vitts. nommen.

Mobilmachung in Chile.

o Bafel, 4. Sept. (Eigener Drahibericht.) "Berald" melbet: Zwischen Bern und Chile ist eine drobende Kriegsresahr entstarken. Die disenische Regierung hat die Mobismachung angeordnet, nachdem Peru 3. Armeeforps an der Grenze von Chile zusammengezogen hat.

Der Kronpring und der Berftandigungefriede von 1917.

Der "Matin" hatte fürglich über die Stellung bes ehemaligen Deutschen Kronprinzen zum Berftändigungsfrieden bis jest noch unbefannte Beröffentlichungen gebracht (vergl. "Babifche Breffe" Nr. 368). Dazu ichreibt Major Anter, der bem Kronpringen mahrend bes Feldzugs fehr nahe gestanden hat und auch heute noch nahesteht, ber "Täglichen Rundschau" folgendes:

"Täglichen Kundschau" solgendes:

Der Krondrunz nahm im Sommer 1917, als mit dem Abgang des Reichstanzlers v. Bethmann-Hollweg Ausficht auf einen neuen Kurs in der Reichsleitung schien. Selegendeit, die Bilanz aus der Bergangendeit zu ziehen und nach idrer Festikelung den Klan sür die Zustunft auf einigermaßen siehen und nach idrer Kragen geschaffen werden müsse: 1. Wie groß ist unser Alarbeit über folgende Fragen geschäften werden müsse: 1. Wie groß ist unser Bortat au Kodmatertal aller Art? 2. Welches Höchstmaßen der Berarbeitung diese Watertals ist möglich? 3. Wie groß ist unser Verrat au Kodle? 4. Wie groß ber an Radrungs und Kuntermitteln? 5. Wie steht es mit den Transportverhältnissen? 6. Wiedels zum Willtärdienst verwendbare Kelerden kann Deutschland im kommenden Jahre einziehen und ausbilden, ohne hierdurch seine durchaus notwendige wirkschilche Arbeitskraft zu gefährden? 7 Verdürzt die Stimmung der breiten Masse des Bosses das Besiehenbielben der moralischen Kampstraft, ohne die ein weiteres Führen des Krieges unmöglichsist Meior Anser siehrt danz meister aus das der Kronnrinz nicht auf

Major Anter führt bann weiter aus, daß der Kronpring nicht auf eine schnelle entscheidende Wirkung des Uboot-Krieges rechnete, daß er die wachsende Friedenssehnsucht im deutschen Bolk richtig erkannte, daß er ferner ben Widerstand der Entente noch als sehr start einschätzte. Der Kronpring empfahl ben Frieden mit Rugland, ba birett von den Westmächten, am wenigsten auf dem Weg über London etwas zu erhoffen fei. Er fah auch, daß ber Berftandigungsfriede mit allen seinen Zugeständnissen besser wäre als die Fortsetzung des Krieges.

Die Mittellandkanalfrage.

Der Aussichuß der Preußischen Landesversammlung für den Mittellandkanal setzte am Donnerstag seine Beratungen über die Limiensührung des Kanals fort. Der Minister der öffentlichen Arbeiten Oeser erstätzte, das ursdrüngliche Kroselt der Südlinie Idnne überhaubt nicht mehr in Krage kommen. Der Kanal ohne liebers drückung der Elbe würde Stückwerf bleiben. Benn der Aug der Südlinie gewählt würde so konne nur die Kompromiklinie in Krage kommen. Die Kossen der jährlichen Belastung dieser Linie würden sich iedoch insgesomt um 40 Millionen Marf höher kelten als die der Wittellinie. Unser diesen Berdältnissen konne nur die Mittellinie gewählt werden, aumal die Kräditage für diese Inie nicht ichlichter sein würde. Die Zusammenstellung der Beschüffe der dreußischen Bezirfswasserstraßenbeiräte ergibt keine Sinne lieft der der bertretenen Interessenten für eine bestimmte Linie. Es haben gestimmt: der Rheinwasserstagenbeirat mit 20 Stimmen seinstimmig für die Mittellinie, der Weiernasserstraßenbeirat mit 29 gegen 2 Stimmen sein die Mittellinie, der markische Basserstaßenbeirat mit 26 Stimmen seinstlung für die Mittellinie, der markische Basserstaßenbeirat mit 26 Stimmen bei dus Kittellinie. Der Kreukische Kallennen bei 4 Stimmennen haltung für die Mittellinie. Der Kreukische Kalserstimmenbeirat hat sich mit 30 gegen 4 Stimmen für die Mittellinie entscheen. Der Ausschuß ber Preußischen Landesversammlung für ben

Umichau und Ausichau.

Ein Gebenktag und feine Mahnung + Berhängnisvolle Rache-politit + Nationale Erneuerung und Regierungssorm.

Wir haben in dieser Woche die fünfzigste Wieberkehr bes Tages erlebt, an dem bei Seban die Entscheidung in dem vorlegten Rins gen zwischen Frankreich und Deutschland siel, an dem assen Deutschen flar wurde, daß auf den Trümmern des napoleonischen Imperiums das deutsche Kaisertum und die Einheit des Reiches geschaffen worden war. Die jüngste frangösische Note mit ihren unerhörten Zumutungen wegen ber Breslauer Borfalle bat bafür gesorgt, bag wir uns der gewaltigen Beränderung in der weltpolitischen Stellung Deutschlands seit dem Tage von Sedan recht bewußt geworden sind. Der über tausend Jahre alte Kamps, der mit dem Bertrag von Berdun zwischen Ost- und Westfranten anhub, ber unter ben verschie-bensten politischen Konstellationen sich durch die Jahrhunderie bindurchgezogen hat und der mit dem Bertrag von Berfailles unmöglich seine endgültige Erledigung gefunden haben kann, ist ein halbes Jahrhundert nach Sedan in eine nene vollfommen veränderte Phase getreten. Donnoch ichöpsen wir aus bem Zusammentreffen zwischen dem Sedan-Gedenktag und der frangösischen Sühnenote eine Hoffnung. Die Politik, die Frankreich heute gegenüber Deutschland treibt, stammt aus benselben gefühlsmäßigen Wurgeln, wie ber Schrei nach "Rache für Sabowa", ber nach ber Schlacht von Königgrät bezeichnenderweise nicht in Wiensondern an der Seine ertonte. Diese Politit des und der Nache, von der sich das Frankreich Napoleons III. treiben lich, ward sein Berhängnis. Als Bismard in ben Berhandlungen mit Thiers im Jahre 1871 biese Zusammenhänge leise andeutete, ichien bem greifen frangofijchen Staatsmann plotflich bie Erbenntnis zu dämmern. "Dann find wir es also vielleicht selbst gewesen, die mit unserer Politit die Ginheit des deutschen Reiches berbeigeführt haben?" Auf Thiers Frage antwortete Bismard mit einem höflichen "Peut etre". Es ift nicht ausgeschlossen, baß bem frangofischen Staatsmann der kommenden Generation, — vielleicht dauert es nicht einmal fo lange, - für Frankreich wiederum zu fpat bie Ginficht wird, taß es in der Einstellung der französischen Politik auf husterische Angst- und sabistische Rachegefühle seinen Grund haben wird, wenn fich eine Weltsonstellation gegen Frankreich bildet, wenn ber "furor teutonieus" selbst in dem schläfrigsten deutschen Michel wieder gewedt wird. Um nicht migverstanden zu werden: Der letztangebeniete Gedanke hat nichts zu tun mit der kurzsichtigen Politik einzelner Des sperados, die mit dem kindlich unpolitischen Gedanken spielen, daß etwa durch eine neue sizikianische Vesper das französische Joch abgeschüttelt werden könnte. Die deutsche Ohnmacht liegt zu klar zu Tage, und darum werden wir für absehbare Zeit den Friedensvertrag von Bersailles als die rechtliche Grundlage unserer Beziehungen zu Frankreich betrachten müssen. Vorläufig haben wir als Waffe im außenpolitischen Kampf nur die Möglichkeit bes flets erneuten Appells an das Rechtlichkeitsgefühl und an das Gemissen der Welt, uns wenigstens im Kampfe um die flägliche uns gelaffene Rechtsgrundlage beizustehen. Denn bie Franzosen tun ja alles, um selbst diesen schmachvollen und uns so fehr inebelnden Bertrag an der Saar, am Rhein und in Oberschlesien zu unseren Ungunften zu verfälschen. Rur im Rahmen bes Bertrages wird es uns möglig fein, Erleichterungen gu befommen, die es uns gestatten, überhaupt am Leben zu bleiben, das Deutsche Reich in seiner Einheit zusammenzuhalten, um auf dieser Grundlage zu der inneren völkischen Erneuerung zu gelangen, die uns reif ben Zeitpunft, wo das Schidfal fich wieder zu unieren Gunften wenben will. "In Bereitschaft sein ift alles!" Die letten Jahre haben uns reichlich Gelegenheit gegeben gu

erkennen, daß wir die innere Bereitschaft, die politische Reife in den Jahren seit Gedan nicht zu erwerben vermocht hatten, die Vismards Erbe von uns verlängte. Das deutsche Bolk ist nicht schulblos an dem Verhängnis von 1918. Verhängnisvoll in seinen psychologischen Wirkungen ist allerdings bas Bestreben ber verschiedenen Parteirichtungen, einzelne Manner cber Schichten bes beutschen Bolles für die Kataftrophe allein verantwortlich zu machen. Die Schul's verteilt fich ziemlich gleiche mäßig auf uns alle. Schulb baran, bag Deutschland nicht zu einem mahren Boltsstaat, der Boraussetzung für weltpolitisches Sandeln und weltpolitischen Erfolg wurde, tragen nicht nur jene, bie die deutsche Arbeiterschaft in bas Dogmenjoch des Margismus trieben und sie zu trügerischen internationalen Illusionen und zur Klassentampfidee führten, sie trifft auch die preußischen Konservativen, die unter hendebrands Führung jeden politischen Fortschritt in bem bedeutendsten beutschen Bundesstaat verhinderten und dadurch die Berfohnung amifden Staat und Arbeiterschaft hintanhielten, bis es Bu fpat war, fie trifft ben Reichstag in feiner Wefamtheit, ber mitunter Augenblide rechter Ertenninis hatte, aber nie bie Ronfequengen gieben wollte ober boch im letten Augenblid Angft por ber eigenen Kourage befam, wenn es sich barum handelte, sich die politische Stellung und Bedeutung ju verschaffen, bie er, wenn er ernstlich gewollt hatte, hatte haben tonnen. Als 1908 die "Daily Chronicle"-Affare von Bebel bis Sendebrand eine einheitliche Front bes Einverständnisses darüber herbeiführte, daß Wilhelm II eigenis lich unfähig fei, das deutsche Reich entsprechend seinen weltpolitischen Aufgaben ju leiten, ba mare die Revolution vielleicht ein Berdienft gewesen, Die 1918 nach Ansicht vieler, nicht ichlechter Deutscher ein Berbrechen, sicherlich in jener Novemberstuation aber fein besonberes Berdienst mar. Der Reichstag mar in einem halben Jahrhundert als politischer Fattor des tonstitutionellen Staates bereits fo fest verankert, daß ar keinen Staatsstreich mehr zu fürchten gebraucht hatte und daß er bei entschiedenem Wollen die unblutige, organische Entwidlung vom tonftitutionellen Absolutismus jum bemofratischen Kaisertum im Sinne Naumanns hatte erzwingen können, wenn er nicht eben gar so fläglich energielos gewesen ware! Es wird heute von Leuten, die es gut meinen mögen, häufig das Berlangen gestellt, daß ber politische Kampf die Bergangenheit ruben laffen und nur an Gegenwart und Butunft benten moge. Leiber ift folche Beschränfung nicht immer möglich. Gur ben Wieberaufbau Deutschlands, für die innere Erneuerung muffen wir die Erfahrungen der Bergangenheit und gerade vor allem die bitteren Erjahrungen verwerten. Bogelstraußpolitit hilft uns nicht weiter.

Bunadit muffen aus ber Erfenninis, bag bie von huben und brüben gleicherweise verschuldete Abseitsstellung ber beutschen Sogialbemofratie vor bem Kriege unfer Unglud in hobem Mage mit verschuldet hat, die Konsequenzen gezogen werben. Als ein erfrenliches Borzeichen nach einer neuen Richtung begrüßen wir es barum, daß in dieser Boche in einer fogialbemofratischen, ftart von Iinksfogialiftifchen Anhangern besuchten Berfammlung in Berlin ein Mann wie der von Brest-Litowst herbekannte, als Misitarist verichriene General Sofmann jum Teil unter lebhaftem Beifall auftreten tonnte, als er ausführte, daß bas beutsche Reich seine Blüte in ber Sauptfache ber beutichen Arbeiterschaft verbante, bag man aus bem Schlamaffel nur mit Silfe ber Arbeiter heraustommen tonne und daß es beshalb notwendig fet, fich gegenseitig auszusprechen. Unabhängig sozialistische Distuffionsredner versuchten nachber mit beachtlicher Rube und Sachlichkeit, fich mit bem General auseinanderauseigen. Das ist es, was wir als Borbedingung jum innern und außeren Bieberaufftieg brauchen: beiberfeitigen Billen gum Bermifchen ber gefellichaftlichen, taftenmäßigen Grenzen und ein Streben nach gegenseitigem Berfteben. Bring Max von Baben hat, als er fich jungft einem Journaliften über feine politischen Auffaffungen ausließ, als die wichtigfte innerpolitifche Aufgabe die Berfoh nung bes fogialen mit bem liberalen Gedanten bezeichnet. Wir halten ben Glauben an die Möglichfeit biefer Aussohnung nicht für eine Utopie. Der liberale und ber soziale, ja ber jogialiftische Gebante find nicht eigentlich Gegenfate. Richtig verftanden, ift Sozialismus ber Glaube an die Berwirtlichung ber Bolisgemeinschaft. Das Befenntnis jum Sozialismus mußte bedeuten den Willen, fich einzuordnen in den Dienft für das Gange, mußte heißen bas Bewuhlfein ber Pflicht, bas eigene Wohl hinter bem ber Gefamtheit gurudguftellen, mußte gleichlaufen mit bem beifen Bemüben und Streben nach ber bestmöglichen Organisationsform für die Boltsgemeinschaft ber Zufunft. Sozialismus das liegt icon im Sinne des Wortes - bedeutet eine Berpflichtung, fein Recht, nicht die Sanktionierung von Unsprüchen, wie fie die materialiftifche, marriftifche Berfälfdung einer großen Grundibee portäuscht. Dit foldem rechtverftandenen Sozialismus find bie leitenden Gebanten bes Liberalismus, Die Wertichätzung ber Mienichenpersonlichkeit und bie Beionung bes Führergedankens nicht nur vereinbar, die Bermirflichung bes einen Gedantens hat die Anertennung des anderen jur Voraussehung. Geschloffenheit im Innern und erfolgreiches Sandeln nach außen find einem Bolfe nur gogeben, wenn seine Beften und Tuchtigften als Führer an der Spige fieben. In der Auffassung, daß die formalistische Anwendung des demokratis den Bringips in der Weimarer Epoche, welche die Berantwortung nicht auf die Schultern einzelner Führer legte, fondern fie auf Frat tionsbeschlüsse stellte und auf die Mehrheitsparteien verteilte, nicht Die stärtsten politischen Berjonlichfeiten, nicht die fabigften Konner an die Spige des Reiches gebracht hat, wird die überwiegende Wiehrbeit bes beutichen Boltes beute mit bem Bringen Max übereinstimmen. Der Schrei nach den Sowjets von der Linken ber, von der Rechten der Ruf nach Ergänzung des politischen durch das wirtschaftliche Parlament und nach einer Reform des politischen parlamentariichen Betriebes, eine Forderung, über die auch im "Badifchen Staatsanzeiger" jungft eine intereffante Auseinandersetzung zwischen Bar-Lamentariern verschiedener Richtung stattfand, find Ausdrude ber oft weniger flaren als nur gefühlsmäßigen Ueberzeugung ber Daffen, daß der formaliftische Barlamentarismus den Zeitverhaltniffen nicht mehr entspricht. Auch in dem Massischen Land des Parlamentarismus, in England, macht sich das Streben nach einer politischen Umwandlung in der angedeuteten Richtung bemerkbar. Als sich der Aftionsrat der englischen Arbeiter, die in ihrer Mehrheit durchaus national und weltpolitisch eingestellt find, gebildet hatte und bestimmenden Einfluß auf die Politit Groß-Britanniens zu erlangen versuchte, zeterte Llond George und mit ihm die konservative und unionistisch liberale Mehrheit, über bie "ftartfte Bedrohung ber Demofratie" Aber die angesehenfte liberale englische Wochenschrift, Die "Ration" fcrieb: "Bum erstenmale in der britischen Geschichte hat das britiiche Bult sich Bahn gebrochen und, für ben Moment wenigstens, sich Bur Sohe einer regierenden Demofratie erhoben. Während ber letten Monate hat Lloyd George vieles mit Millerand beichloffen und viele Formen vorbereitet, den Frieden gu brechen ober nur halb aufrecht gu erhalten. Die Leiter unserer offigiellen Bolitit merben weiter ohne Kabinette und Parlamente fich behelfen, bis fie entbetten, daß ihnen die Armeen fehlen. Sie werden ihre Taktiken verbergen und Dotumente fälschen, bis fie ausfinden, daß bem Parlamentarismus alle Kraft und Selbstachtung ab-handen gekommen ist." Wir hätten in Deutschland also gludlich eine westliche Regierungsform ziemlich schematisch in einem Beitpuntt übernommen, wo die fortichrittlichen Parteien im flaffiichen Land bes Parlamentarismus dieje Form als überlebt abzutun fich anschiden. Wir durfen barum in Deutschland nicht felbstzufrieden ftehen bleiben. Die wichtigfte Aufgabe ber politischen Führer unserer Tage ift es, das unbestimmte, unflare Sehnen ber unbefriedigten Massen auf den richtigen Weg zu lenken und zu der politisch-wirticaftlichen Organisationsform binguleiten, die ben gemandelten Berhältniffen und ben neuen Aufgaben der Zeit entspricht.

Dag bie Ummanblung ber Regierungsform in viel höherem Mage als bisher von wirtschaftlichen Rotwendigfeiten ausgehen muß, zu dieser Erfenninis fann man auch dann gelangen, wenn man wiffenichaftlich und politisch entschieben-

fter Gegner des Marxismus ist und das bolschewistische Experiment in Rugland für ein wahnfinniges Unternehmen, für einen furchtbaren Irrweg von einem nicht ganz unrichtigen Ausgangspunkt her hält. Dag es in ber Wirtschaft nicht fo weiter gehen fann, wie por bem Kriege, ift ber Mehrzahl ber Führer im wirtschaftlichen Leben heute flar. Die Zeit des nur wenig gemilderten "Laissez-aire, laissez-aller! im wirtschaftlichen Kampse ist wohl vorüber. Daß endererseits die margistische Theorie noch bankrotter ist, darüber sollte bei ehrlichen Politikern Uebereinstimmung herrschen, nachdem im November 1918 die fogialbemotratischen und linkssogialistischen Bollsbeauftragten, als fie die Macht hatten, wohlweislich es nicht gewagt haben, an die Berwirklichung ihrer Theorie praftisch heranzugehen. Und wohin bas Experiment in Rugiand geführt hat, bas zeigen realistische Schilberungen ber aus Mostau gurudgefehrten unabhangigen und fommunistischen Führer Dittmann und Merges. Daß Kapital und privater Unternehmungsgeist als Mittel und Triebtrafte des Wirtschaftslebens unentbehrlich sind, ist eben eine Tatsache, die nicht aus der Welt zu schaffen ist und die gleichberechtigt neben ber anderen steht, daß ohne sogialiftische - nicht margiftische -Bertiefung des Wirtschaftslebens Unruhen und Erschütterungen fein Ende nehmen und Staat und Wirtschaft in steter Gefährdung bleiben werben. Es muß eine Form gefunden werden, die beide Gedanken in sich vereinigt und die etwa das sein wurde, was das führende Blatt ber Deutschen Boltspartei, die mit ben industriellen Guhrern im Rheinland und Westfalen in guter Fühlung stehende "Kölnische Zeitung", fürzlich als Sozialtapitalismus bezeichnete. Ausban der Arbeitsgemeinschaft und der paritätischen Gelbstverwaltungsorganisation ber Industrie und bes Sandels, Ausbau ferner ber wirtschaftsparlamentarischen Organisation, an beren Spige jett ber porläufige Reichswirtschaftsrat steht, bas find bie nächsten Biele einer Entwidlung, die ben Schrei nach ben Sowjets, ben Ruf nach bem berufsständigen Parlament und die Ungufriedenheit mit der Formal-Demofratie in ihrem Brennpunfte gu fammeln hatte. Belden Berlauf diese Entwidlung im Cingelnen nehmen, welches ihr Ergebnis sein wird, lägt sich nicht voraus bestimmen, auch nicht voraus wunichen. Es wird fich in ihr die Macht ber wechselnden Berhältniffe und der an ihren Aufgaben machsenden Menschen durchseben. Irrungen werben ebensowenig ausbleiben wie Rampfe zwischen bem politischen und wirtschaftlichen Parlament. Bor allem wird fich bas legtere möglichst schnell von einem jett noch häufig in ben Borbergrund tretenden Irrtum freimachen muffen, daß der Intereffent auch Sachverständiger fei. Gerade auf bem Wege über ein folches erganisch gewachsenes "Ratespftem" erwartet bas beutsche Bolt Gubrer von nationaler und wirticaftlicher Zuverläffigfeit, von politischer Leidenschaft und höchftem achlichen Konnen. Eine Borbedingung fest eine folche Entwidlung voraus: bag bie Parteien fich freimachen von jedem Doftrinarismus, daß nicht die Formalbemofratie jum Dogma gemacht wird, wie es der Marzismus weiten Schichten geworden ist, daß nicht jede Rritit an ber Weimarer Berfaffung und jedes Streben, fie gu andern, als staatsseindliche Opposition hingestellt wird. Berfassungen find nicht für bie Emigfeit gemacht. Gie find nur der Ausdrud für bie Berteilung ber in ben Berhaltniffen und Menfchen liegenden inneren

Macht im Augenblid des Entstehens der Berfassung. Das lette Biel, das binter allem Streben fteben muß, ift die Errichtung eines wahren Volkssteates auf nationaler Grundlage. Der nationale Gebante ift nicht tot. Die Bortommniffe an ber Saar, in Oberschlefien, ber ruffisch-polnische Krieg, ber im Sowjetstaate wie in dem alten Schlach ichizenreich die nationalen Gefühle zu so starter Kraftentfaltung gebracht hat, legen Zeugnis bavon ab, mahrend gleichzeitig ber internationale Gebante immer mehr an Kredit verliert. Bor turgem find die unabhängigen Mos- taupilger gurudgekehrt. Sie find von Lenin, dem Hohenpriefter ber britten Internationale, nicht wurdig befunden worden, ohne großen Reinigungsprozes aufgenommen zu werden. In die 3weite Internationale wollen die Unabhängigen nicht hinein. Nun tobt ber Streit in ihren Reihen, ob fie ben Reinigungsprozeg vornehmen ober gar eine vierte Internationale für ihren und ihrer frangofischen Genoffen Bedarf grunden wollen. Das mare unferes Grachtens eine herrliche Lösung. Denn je mehr Internationalen es gibt, besto ichlimmer fieht es um bie Internationale. Bas an bem internationalen Gebanten gut und was brauchbar an ihm ift, fann nur verwirklicht werden auf der Grundlage in fich geschloffener, fraftiger, eigengribemußter Nationalstaaten. Alles daran zu setzen, um bem Deutschland unferer Rinder und Entel wieber Die Stellung im Rat ber Bolfer und im internationalen Leben zu geben, die es nach Geban befaß, ben Willen moge bas Busammentreffen ber frangofischen Subnenote mit bem funfzigjäheigen Gebenttage ber Schlacht vor W. Sch. ber Maassestung in allen deutschen Bergen stärken.

Schlichtung von Urbeitsftreitigkeiten.

Im Reichsarbeitsamt ift man mit ber Ausarbeitung des Entwurfs einer Schlichtungsordnung beschäftigt, die zur Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten drei Instanzen vorsieht, die Schlichtungsausschüsse, die für den Bezirk jeder unteren Verwaltungsbehörde errichtet werden sollen, die Landeseinigungsämter, die sich auf die einzelnen Länder erstreden, und endlich das beim Reichsarbeits-ministerium neu zu errichtende Reichseinigungsamt. Rachdem in den bisherigen Verhandlungen mit den Vertretern der wirtschaftlichen Organisationen die ursprünglich vorgesehene Schlichtung von Singelstreitigkeiten beseitigt ist, sollen die Schlichtungsausschüsse nur

noch zuständig sein für die Schlichtung von Gesamtstreitigkeiten. Den Kernpunkt des Entwurfs bilbet die Bestimmung, daß die Anrusung des Schlichtungsausschusses erfolgen muß von Arbeitgeberseite, wenn eine Aussperrung, von Arbeitnehmerseite, wenn eine Arbeitseins fellung beabsichtigt wird. Aussperrungen und Arbeitseinstellungen ollen unguläffig fein, bevor ber Schlichtungsausschuß angerufen und entweber eine Einigung zustandegekommen oder ein Schiedsspruch gefällt ist. Zwangsbesugnisse werden den Schlichtungsstellen nicht fonnen weber Aussperrungen noch Streits verbieten. indern lediglich eine vermittelnde Rolle spielen. In dieser him-sicht ist von besonderer Bedeutung die Borschrift, daß wenn nach Fällung des Schiedsspruches, der für die Parieien nicht dindend ist, eine Aussperrung oder eine Arbeitseinstellung aus Anlaß derelben Streitigkeiten beabsichtigt wird, sie erst begonnen werden darf, nachdem sie in geheimer Abstimmung mit Zweidrittelmehrheit oder, falls die Satzungen der beteiligten wirtschaftlichen Vereinigungen übereinstimmend eine größere Mehrheit verlangen, mit dieser Mehrheit beschlossen worden ist. Soweit durch die Aussperrung oder Arbeitseinstellung die Gesundheit oder die Sicherheit der Be-völkerung oder ihre Versorgung mit dem notwendigen Lebensbedarf gesährdet wird, soll ihr Beginn außerdem an die Boraussehung ge-nüpft sein, daß der Beschluß über die Aussperrung oder die Arbeitseinstellung der höheren Berwaltungsbehörde schriftlich mitgeteilt und seit dem Eingang der Mitteilung mindestens eine Woche ver-strichen ist. Mit anderen Worten: wenn die wirtschaftlichen ftrichen ist. Mit anderen Worten: wenn die wirsschaftlichen Kämpfe sich schon nicht vermeiben lassen, sollen sie wenigstens aufgehoben werden, damit die Beteiligten in der Zwischenzeit noch einmal mit sich zu Rate gehen können. In ruhigeren Zeiten, wo nicht, wie heute, die Leidenschaften aufgewühlt sind, sondern Bernunft waltet, werden solche Magnahmen nicht ohne Erfolg fein und unser Wirischaftsleben vor unnötigen Erschütterungen bewahren. Für die Zeit der Gärung aber, in der wir heute leben, werden die Borichriften nur auf bem Papier stehen; die burch raditale Bhras sen aufgestachelten Massen werden sich um die Enischeidungen der Schlichtungsstellen wenig tummern, und die den Massen zu Munde redenden Führer, die die besonnenen und ersahrenen Elemente verdrängt haben, werden sich auch durch die im Entwurf vorgesehenen Geldbuffen nicht abhalten laffen, wilde Streits anzugetteln.

Der Bericht der Sozialifierungsfommiffion.

Die von ber Reichsregierung von neuem einberufene Sogialifierungstommission hat ihre Arbeiten über bie Sogialisierung ber deutschen Kohlenwirtschaft abgeschlossen und in einem Bericht zusammengefaßt, der demnächst dur Veröffentlichung kommen wird. Ueber das Ergebnis wird folgendes bekannt: Die Kommission hat ich in zwei Gruppen geteilt, von benen die eine, die die Minderheit bilbet, in gleicher Beise wie im Borjahre die sofortige Bollogialifies rung für notwendig erachtet, mabrend die andere Gruppe eine all-Midliche Gozialisierung unter vorläusiger Nichtausschaltung des Privatlapitals vorschlägt. Sämtliche Mitglieder der Kommission stimemn darin überein, daß eine weitgehende Ausschaltung kapitalisicher Gewinne im Kohlenbergbau gedoten it, seener, daß die Revorganisation die gesamten privaten und staatschen Kohlenbergmarke umstellen in Angelende in Kohlenbergwerke umfaffen foll, ebenfo die Brifettherstellung, die Bertofung, bie derefte Gewinnung von Rebenprodutien und den Großhandel.

Der Mehrheitsvorichlag will bem Unternehmen alle Monopolrechte, ferner die Bestimmung des Breises und Geminnes, sowie die Leitung der gewerblichen Bolitit entziehen, seine Wirtchaft durchsichtig und kontrollierbar machen und feinen Befitz im Laufe eines bestimmten Zeitraumes enteignen. Gesamtträger ber Kohlenwirtschaft wird der Reichstohlenrat, bessen Funktionen durch ein von ihm zu bestellendes Reichskohlen-Direktorium ausgeübt werben sollen. Der bisherige Reichstohlenverband wird aufgelöft. Un den Neichskohlenrat sind sämtliche Erzeugnisse bes Kohlenbergbaues aum Selbstostentet find famitige Erzeignige des die einem die Auch entreife der Bergwerke abzuliefern, er nimmt die Rechnungslegung aller Werke in die Hand, regelt alle Gewinne, fest die Verkaufspreise fest, sowie die den Werken zu leistende Ent-schädigung. Die Sinzluniernehmen stehen nach diesem Borschlag zum Reichstohlenrat im Berhältnis von privaten, in Lohn arbeitenden

Erzeugungsstellen.

Der Minderheitsvorschlag vertritt ben Gedanken ber sofortigen Sozialisiarung. Trosbem will er durch bestimmte Mats-nohmen dem privaten Unternehnungsgeist Rechnung tragen. Er hat den Entwurf eines Kohlenwirtschaftsgesetzes ausgearbeilet. Als Gesamtträger der Kohlenwirtschaft ist die deutsche Kohlengemeinschaft fie übernimmt alle privaten und staatlichen Werke gegen Entschädigung in Eigentum und hat das ausschließliche Mutungs-recht. Alle Ueberschiffe der selbständig und kaufmännisch arbeitenden Deutschen Kohlengemeinschaft fließen der Reichstasse zu. der Deutschen Kohlengemeinschaft sind der Reichslohlenzat, zusammen-gesetzt aus Mitgliedern aller Interessentenkreise und das Reichs-kohlendirektorium, das aus 5 vom Reichskohlenzat bestellten Mitgliebern besteht. Das Bergbaugebiet wird in etwa 20 Bezirke eingeseilt, deren jeder einem auf Privakdienstvertrag mit sesten Bezügen und Sondervergütungen angestellten Generaldirektor untersteht.

Sondertagung der demofratifcen Reichstaggfrattion

et. Berlin, 3. September. Die bemofratische Meichstagsfraktion hat kurz bor den Sommerferien beschlossen, während der Arbeitspause vor dem Wiederzusammentritt des Neichstages zusammenzusammen, um einige schwierige politische und kaktische Kragen eingebend zu besprechen, für die neden der lausenden Karlamenisardeit später nur sehr schwer Zeit frei gemacht werden kann. Es handelt sich dor allem um das Verbältnis der Demofraten zu den anderen Karteien und um die aufzustellenden Kichtlinien für die Wirtschaftsvolitik, insdesiondere um die Stellungnahme der Fraktion gegenüber den Korichlägen der Sozialisterungskommission, die demnächt den Neichswirtschaftstat beschäftigen werden. Es wird aber natürlich auch die vollitische Gesamtlage und insbesondere die Aussprache die Kolitik zu besprechen sein. Wie wir hören, ist sür die Aussprache die Beit vom 28. dis 26. September in Aussicht genommen. Als Ort der Tagung ist Ulm in Vorschlag gebracht worden. Die Einladungen gehen nächsfert Tage den demofratischen Reichstagsabgeordneten zu.

Nachtgang durch Mostau.

Im Verlage von Ernst Rodwolt, Berlin, erscheint eben aus der Feber von Alfens Soldschmidt, das Tagebuch einer Fahrt noch Sowieirustand im Frühlahr diese Kahres. Dem "Woskan 1920" betitelten, döchst sessenden Buche it, mit Genehmigung des Verlages, der folgende Abschnitt entnommen.

Die Racht ift nicht buntel in Mostau. Es ift feine weiße Nacht wie in Bjatta, in Selfingfors ober zwischen ben finnischen Scharen Es ist nicht mal eine Dammernacht. Aber es ift auch teine Schwarznacht, feine Tintennacht. Es ift eine halbrofige Racht,

Mur wenig Laternen leuchten an ben Strafen. Die Nacht leuchtet in Mostan. Auch die Bolichemiftennacht. Das Leuchten ber Moskauer Nacht war tein Monopol bes bürgerlichen Lichts. Die Racht ift nicht revolutionär. Ihr ift das Suftem völlig gleichgültig. Sie bringt Ruhe ohne Rücksicht auf bas System.

Nach 10 Uhr abends entleeren fich die Theater, Kongerthallen, Bortragsfäle. Aber in ben Familienzimmern ist noch Leben, und auf den Boulevards beginnt der Trubel erft. Gegen 1 Uhr ist es still auf bem braungrünen Gurtel Mostaus und auf ben Stragen,

Gegen 10 Uhr im Mai versant die Mostauer Sonne. Gine Befeligungsfonne, eine felige Sonne. In allen Ruppeln barf fic glitzern, sie hat einen Spiegel mit tausend Facetten. Sie regenbognet im Untergehen in biesen goldenen Spiegeln. Es ist eine farbige Sonne, eine vor dem Untergang noch einmal aufgehende Sonne, aufgebend in tausend Kuppeln Moskaus.

Dann ift es ftill. Die Bachen find verftartt. Die braunen Soldatenwachen in den Türnischen, vor ben Toren, auf ben Kreugungen. Männerwachen und Frauenwachen, bas Gewehr mit bem Lauf nach unten geschultert oder bas Gewehr zwischen ben Knien oder in dem mauerlehnenden Arm,

Wir gingen von einem Besuche beim Deutschen Rat 3 Uhr nachts nach Saufe. Es war gang still in ben Strafen. Fast hallten bie Strafen wie beutsche Rleinstadtstragen in Mondnachten. Bachen bosten. Da frachte, fünf Schritte vor uns, ein Gewehrschuß.

jagte die Stille in alle Eden, er bieb fie von bannen, er peitichte fie durch die Strafen.

Bas war bas? Meniden gingen vorbei, blidten nicht einmal nach bem Wachtposten, ber geschoffen hatte. Wir gingen an bem Posten vorüber und wieder schoff er. Was war los? Wir erfuhren es in biefer nacht noch nicht, und wir waren beunruhigt. Serrichte both noch Terror in ben Strafen Mostaus?

Am anderen Tage fagte man mir: es find junge Miligen, Greenhorns mit bem Gewehr, knallfüchtige Männer und Frauen. dürsen nicht knallen und beshalb knallen sie. Es ist eine explosive Difziplinlofigfeit. Ein Fingerauden am Abzug, und braugen ift bie Rugel. Nicht in einer Säufermauer fitt fie, fie fliegt an einer fehl gezielten Rage vorbei oder in die Luft zwischen ben Säufern.

Die Fingerguder werden bestraft, wenn fie gemeldet werden. Es ist Munitionsverschwendung, es ist ungehorfam, es ist kindisch. Roch einige Male hörte ich in folgenden Nachten folde Knallerei. Dann mar mohl ein Donnerwetter breingefahren. Es murbe nun gang still in ben Strafen Mostaus. Die Gewehre ichliefen. Man hatte, glaube ich, ben einen ober anderen ins Loch gestedt.

Jebe Frau fann unangesprochen über Mostaus Nachtstraßen geben. Miß Sarrison, die mutige Weltberichterstatterin, ging jeden Abend gegen 11 Uhr ins Auswärtige Amt. Gegen 2 Uhr oder später noch in der Racht tam fie gurud. Gie ergablte eines Mittags: In Berlin sprach mich ein Dandy an. Giner, ber bis ins Sirn gebügelt war, ein Handkusser, ein Fingerspikennehmer, ein Armsichtiger. habe ihm, erzählte sie, am Siegestor eine Niederlage bereitet. Mostau, fagte fie, bin ich burchaus unangesprochen, nicht einmal von Bliden angesprochen. Das sagte mir eine Amerikanerin, bie was auf Gentilezza halt. Ste wollte bas ben Landsleuten mitteilen, ben Landsfrauen insbesondere. Es ist tatsächlich so, es ist tein Schwindel. Es ist fein Anhalter Bahnhof, es ist feine Friedrichstraße, es ist fein Kurfiirstendamm, es ist die nachtstille, die gefahrlose, riidsichtsvolle Mostauer Strake.

Theater und Literatur.

Ein Chakespeare-Fund? In der Bibliothet des Britischen Museums bat man fürglich einen Fund gemacht, ber bei ben Shateipeare-Foridern lebhaftes Intereffe erregt. Auf einigen Blättern eines alten Schauspiels "Sir Thomas Moze" fand man Anmerkungen, die dieselben Schriftzuge aufwiesen, wie die, die man für die Sandschrift Shabespeares halt. Die Schrift bes großen Dramatikers kennt man nur von fünf ober fechs namensunterschriften. Wenn fich bie Annahme als richtig erweist, so ist das eine sehr wichtige Entbedung. Unter anderem mare hiermit die Bacon-Theorie endgültig aus der Welt geschafft, ba beren Anhanger stets behauptet haben, Chafespeare ware offenbar fo unmiffend gewesen, daß er gerade nur seinen Namen hatte frigeln konnen. Es ift auch möglich, bag ein berartiges Shatespeare-Manustript ber Schluffel gur Entdedung weiterer feiner Arbeiten merben fonnte. Indeffen mirb, ber "Reuen Freien Breffe" Bufolge, in ben Lagern ber Gelehrten noch beftig gestritten, ob bie Annahme, daß hier wirklich Chakespeares Schrift vorliegt, haltbar ift ober nicht. Man fann unter anderem mit Recht geltend machen, daß es unmöglich ist, Namensunterschriften und Anmerkungen in Manuffripten miteinander zu vergleichen, ba die Unterschriften zu wenig Anhaltspuntte für die Sandichrift des Dichters geben. Manche Gelehrte behaupten auch, daß einige von diesen Unerschriften gar nicht von Shakespeare herrühren, sondern von Berufsschreibern. Man tann also noch nicht mit Bestimmtheit feststellen, ob es wirklich ein Chatespeare-Manustript ift, das man gefunden hat.

:: Bernfung. Die aus Offenbach am Main gemelbet wirb, wurde Professor Cherhardt als Nachfolger Poelzigs jum Leiter ber Meistertsane für Architektur an ber Atademie der bilbenden Künfte in Dresben berufen.

= Konzerthaus. Man schreibt uns: In der am Sonntag den 5. September statisindenden Aufführung des "Kibelen Bauer" sind in größeren Bartien beschäftigt die Damen Leger, Dell und Genter, die Gerren Sante, Schwerdt, Maly-Motta und Müller. Den "Scheichel-wither" singt Serr Ostar Brönner von Mannheim als Gast.

Aus der Landeshauptstadt.

Rarisruhe, ben 4. Septemben. Förberung bes Wohnungsbanes.

- Der Stadtrat nimmt Kenntnis bon bem bergeitigen Stande ber Borbereitungen ju einem Reichsgeseb fiber eine Abgabe jur Förberung bes Wobbereitungen zu einem Reichägeses liber eine Abgade zur Förberung des Wohnungsbaues. Es wird schreifelt, daß die herrschende Wohnungsbat Aufwendungen sir den Reubau von Wohnungen im groben Stil undeblingt und understäglich erfordere, daß hierzu school die Schassme einer gefunden stundige unerläßlich sei. Die Wohn un a 2 a d g a d e wird als das einzige Wittel bezeichnet, diese Grundlage zu schassen. Sie wird dann gerne gefeistet werden, wenn dasir mit Schorrbeit die Bohnungsnot behoben werden sann, und es ist wohl notwendig, diese Abgade underziglich einzusühren, weil andernsalls dei den roch aller dehördlichen Wahnuhmen nicht zu erdindernden. Wit eis kei gerung ein de Wieter diesesden Vahren und ihr der dindernden. Mit eis kei gerung es wie Wieter diesesden Vahren auf sich hinbernben Dietsfteigerungen bie Mieter biefelben gaften auf fic Ju nedmen daden, die Gelder aber nicht dem Wohnungsdan, sondern unt den Bermiedern suguie kommen. Die Adgade wird nach Anstick des Sindistrats allerdings nur dann erträgsich sein, wenn sie mit keinem politischen Neden-zwecke (Siedelungspolitis) berquickt wird und einzig und allein dem Wohnungsban zu bienen hat

Na. Einschnlung ber Lindlersbeifung, Rachbem die Bezirkleitung ber Quaterspeisung in Frankfurt a. M. die Mittelsung gemacht dat, daß insoige Berringerung in der Zusufp den amerikanischen Lebensmitteln vorläufte Serfingerung in der Jupuf von anseitunigen Levensmitten vortaufst eine Karzung in der Judersping an die deutschen Städte, die disder mit der Audiersbeitung dedacht waren, erfolgen mitste, dat das Bürgermeisteramt der Stadt Karlsrude auf Antrag des Stadtschuftungts deschieften, die Anderspeisung für die Dauer dom 1. September dis 4. Oktober ds. Is. zu schlieben.

= Bon ber Babischen Woche. Dem Berfehrsverein Kalrsruhe, ber in Berbindung mit ber Detailliften-Bereinigung einen Wett-werb inbezug auf geschmadvolle Ausschmüdung bor Schausenster ber hieligen Geschäfte auf die Zeit ber Bait den Woche (18.—26. September d. J.) veranstaltet, wird hierzu ei Kostenzuschuß aus der Stadtsche bewissigt. — Ans Anlaß der Iden Woche wird die Beranstaltung eines Vosals und Installaß der ichen Woche wird die Beranstaltung eines Vosals und Installaß an eintals Konzerts im großen Saale der Festhalle sür diag, den 21. d. Mis., abends 188 Uhr, in Aussicht genommen. — om Nationalen Frauendienst hier wird ein kleiner Teil des Insphengartens an einigen Rachmittagen der Badischen Woche Aussicht im Einzerköndnis mit dem Tissenischen Verlagen. C mnastil im Einverständnis mit dem Finanzministerium als Grundsentumer überlassen. Während der Dauer der Aufsührungen, die weils von 5—7 Uhr nachmittags statsinden sollen, wird der betresende Gartenteil für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Bernssindiläum. Herr Otto Krät, Protucist der Firma Marssiahler & Barth hier, beging dieser Tage die Foier seiner Zighrigen Zugehörigkeit zu der Firma. Die Firmeninhaber ehrten den Jubilar under Anartennung der großen Berdiensse durch Dar-bringung der herzlichsten Gläckwünsche und Ueberreichung stuniger Festgaben. Die Angestellten haben ebenfalls des Jubilars in wür-

diger Weise gebacht.

E Der Bertehrsverein Rarlsruhe hieft am 3 b. M. im kleinen Rathaussaale unter der Leitung des 1. Borsikenden, Stadtrats Menzinger, eine gut besuchte Ausschuffikung ab, in wolcher der Schrift- und Geschäftsführer, Bürodirektor Lacher, über die propagandistischen Arbeiten berichtete, die der Berein für die Babifche Boche (18.—26. September) und ben von ihm in Ber-bindung mit ber Detailliften-Bereinigung in ber gleichen Zeit geplanten Schaufenster-Detorations-Wettbewerb unternommen, ferner über die Magnahmen, die er jum Empfang und jur Beberbergung der an der Jahresversammlung des Bundes Deutscher Berkehrs-vereine (17.—19. September d. J.) hier teilnehmenden Gäste ge-troffen hat. Der Ausschuß stimmte den Ausführungen zu. Aus dem weiteren Bericht fiber die Tätigkeit bes geschäftsleitenben Borftanbes ist folgendes hervorzuheben: An das Bezirksamt (Polizeibirektion) richtete ber Berein neuerdings bas bringende Ersuchen, mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, daß die häßlichen Bilber, die die Stadt infolge mahllofen Betlebens von Sausfassaben und Zännen mit Bla kaden politischen und sonstigen Inhalts ba und bort barbietet, noch por ben Tagen ber "Babischen Woche" verschwinden. — Die Preise, Die der Berein in dem von ihm ausgeschriebenen Wettbewerb gur Erlangung kinstlerischer Lichtbilder (Photographien) von Karlsruhe und Umgebung ausgeschrieben hat, sind von insgesamt 1000 « auf 1500 M erhöht worden, um möglichst weitgehende Beteiligung am Bettbewerb ficher zu ftellen. Für die Errichtung eines weiteren Berkehrsbüros (des Hauptbüros) mit Auskunftsstelle (des Haupt, Ausfunftsburos) inmitten ber Stadt fucht ber Berein geeignete Ranme zu mieten, nachdem die Einrichtungen der Ausfanftsstelle, ins-besondere durch den Berkauf von amtlichen Fahrkarten der Reichs-eisenbahnen und der M. E.R.-Fahrscheine in allernächster Zeit so erweitert werden, daß die berzeitigen Raume im Saufe Bahnhofplat 6 bafür nicht mehr genügen. — Ueber Entwicklung, Aufgaben und Biele des Berkehrsvereins hat der Borfiand ein hubkh ausgestatietes illustriertes Flugblatt herausgegeben, das zusammen mit dem kleinen farbigen Retlameplatat bes Bereins in weitestem Umfang verbreitet werden foll, um neue Mitglieder au werben, beren er bringend be-barf, wenn er bie Mittel für fein reiches Tätigleitsfeld erlangen foll. — Einmalige freiwillige Beiträge haben dem Verein zugewendet: Kaufmann und Kürschnerweister W. Zeumer, Mitinhaber der Firma C. A. Zeumer 300 K; Kommerzienrat Dr. h. c. M. A. Straus und die Firma Louis L. Stern je 50 M. Das Chrenmitglied des Vereins, Fabritant Leop. Koelich, hat fich freiwillig verpflichtet, bem Berein einen jährlichen Beitrag von 100 M zu gahlen. Für diese sehr er-wünschten Spenden spricht der Berein den verbindlichsten Dant aus. Er verbindet damit die Bitte, es möchten diese Beispiele opferwilliger Unterftilgung feiner Aufgaben weitgehende Rachahnung finden.

Interstügung seiner Ausgaven weitgehende Nachahmung finden. da. Bann ist Sapfenstreich dei der Reichswehr? Der Zapfenstreich der vom Ebef der Geeresseitung iedt neu bestimmt worden. Für Wannschaften mit einer geringeven als fünfichrigen Dienstzeit wird vom Zapfenstreich im Sommer dem 1. Mai dis 30. September auf 1. Uhr seizerset, im Winier dem 1. Oktober dis 30. Abril auf 10 Uhr. Mie übrigen Unteroffiziere und Mannschaften müßen dis 12 Uhr auch in das Ouartier zurückgesehrt sein. Sine Ausnahme machen die Sergeanten, d. h. die Unterseldwebel und Unterwachtmeister sowie Sapfenstreiches auch den den sierigen Angehörigen der Trudpe der Ausgard, so sins die Dissiblinarvorgesehren berechtigt, dies anzus derhangen, so sins die Dissiblinarvorgesehren berechtigt, dies anzus ordnen.

:: Berhaftet wurden ein 23 Jahre alter Mann ans Riefern wegen Körperverletzung, ein Händler aus Schidendorf wegen Berrugs, ein Fabrifarbeiter aus Landan wegen Diebstahls und eine Raberin aus Ifchersreut wegen Gewerbsungucht.

Seine größere Menschenansammlung in der Kronenstraße ver-ntsachte gestern nachmittag 4 Uhr ein Taglöhner aus Kaltenhausen, der sich den groben Unsug leistete, Gesd unter eine Kinderschar zu wersen und diese so zum Durraschreien veransätzte. Seiner vorläusigen Festnahme leistete er Widerstand und wurde hierbei von 2 Mödelpadern unterstützt, so daß die Festnahme unmöglich war. Später erschen er jedoch seldst auf der Voltzeiwache und wurde in Haft genommen, wo er im Rotarrest eine Fensterscheibe mutwisserweise gertrümmerte.

Ge Karlsenber Bost-Konservatorium für Musit. Der ausgezeichnete Biantif und Kammermusisspieler Fris Post aus Berlin, ein Bruder des Direstors hermann Post, ist, wie man uns schreibt, vom September ab für die Ausbildungsklassen sir dies Ausbildungsklassen für dies Austalt berpklichte worden. Seine musikalischen Studien machte Fris Post dei dem Kladiervirtwisen Dr. Ginsburg, Berlin, nach der herbotragenden Schule des Ged. Hofrats Brokesor Dr. Saner,

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsfigung

Berluste durch Senkung der Lebensmittelpreise. Der Stadtrat wird bei der Neichsregierung durch Bermittlung des Ministeriums des Innern dahin vorsiellig, daß die Berluste, welche der Stadt Karlsruhe durch die Senkung der Presse für die als Notreserve beschafsten Le-bensmittel und sonstigen Bedarfsgegenstände (Kleidungsstücke und Schuse) enistanden sind, auf Neichsmittel übernommen werden.

Berbesserung der Brotversorgung. Der Stædtrat richtet an das Ministerium des Innern die dringende Bitte, unter hinweis auf die bessere Brotversorgung in den meisten außerbadischen Gebietsteisen des Reiches bei der Reichstegierung entweder für eine verstärfte Lies ferung von ausländischem Weißmehl oder aber für alsbaldige Heradsetung des Ausmahlungssatzes für inländisches Getreibe einzutreten, damit auch die badischen Städde ihre Bewölkerung wieder mit einigermaßen bekömmkichem Brot versorgen können. In gleichem Siane ist

telegraphische Borstellung an den Herrn Neichsernährungsmintster in Berlin gerichtet worden. —

Mildwertellung burch die heilsarmee. Das Nationale Haupt-quartier ber heilsarme in Berlin hat dem Stadtrat die Absicht fundgegeben, vom 1. Oftober d. J. ab an bedürftige unierernährte Kinder der Stadt Karlsruhe kondensierte Milch zu verteilen in der Weise, daß vorläusig 1000 Kinder berücksichtigt werden und jedes Kind auf die Dauer von 12 Wochen 1 Büchse Milch allmöchentlich erhält. Der Stadtrat nimmt von diesem hochberzigen Ensschluß mit ledhafter Frende Kenntnis und spricht für das segensreiche Liebeswert den herzlichsten Dank aus.

Broduttipe Ermerslofenfürjorge. Die Berebnung ber Schüttengräben und der Abbruch der gemauerten Reithindernisse auf dem Exergierplah werden als Arbeit der produktiven Erwerbslosenfürforge vergeben. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen. Diese Arbeit ist die Vorbereitung für ein größeres Uniernehmen, das gleichfalls im Interesse der produktiven Erwerdslosenfürsorge dem-nächst in Angriff genommen werden soll. Es handelt sich um eine

Bemafferungsanlage großen Stils mit Abwaffern ber ftabtifchen Kanalisation. Berhandlungen wegen Uebereignung bes Exergieve plages an die Stadigemeinde find mit dem Badischen Finanzminis fterium im Gange.

Gemeinnützige Beschäftigungsftelle. Der Stabtrat fagt ber Gemeinnühigen Beschäftigungstselle G. m. b. S. hier (Beschäftigungstelle für Erwerbsbeschräntte und Erwerbslose), an der er fich mit einer Stammeinlage von 31 000 A beieiligt hat, vorbehaltlich der Bustimmung des Burgerausschusses ein verzinsliches Darleben von 200 000 M als Betriebstapital aus der Stadtfasse zu. Die Gesellichaft wird bemnachst ihren Betrieb aufnehmen.

Wetternachrichtenbienst ber bab. Laubeswetterwarte in Karlsenfe. Angemeine Witterungsstderschat. Feuchte lädtveslitige Geetvinde daben auch gehren und in der Nacht im ganzen Lande zumteil sehr fiarke Neganfälle gedracht. Die Aemperaturen haben dadet ader eine geringe Erhöhung edichten. Die Morgentemberaturen liegen im der Edene dei 14", im Hochistungswald dei 8".

Bornusächiliche Witterung die Sommiss, K. Seviember 1920 nachtst.
Bollig, immer noch zeitweise Regen, Temperatur underändert.

Handels-Zeitung der "Badischen Presse"

Berliner Börse.

(a) Berlin, 4. Sept. (Privattel.) Die Tenbenz war bei uneinheitlicher Kursbildung ziemlich fost. Schiffahriswerte stärter anziehend. Moutanwerte überwiegend mäßig abgeschwächt. Stärker vertreten waren Rhein-Stahl. Hohensohe und Elektroaktien behauptet. Chemische Papiere zumeist höher, bis auf Goldschmidt. Metall- und Maschinenatiten zumeist sest. Baltimore und Kanada weiter steigend. Petroleumwerte sest. Deutsch-Petroleum notierten

Die heutigen Notierungen der Frankfurter Börse

Franklurt, 4. September 1920.										
Bank - und Industrie - Aktien.										
	3.9.20	4. 9. 20 1		8 9 26	1 4. 9. 20					
Badische Bank M	181	183	Chem. Fabr., Ver.							
Darmstädt. Bank	140,-	*188	_ Mannheim W		-					
Deutsche Bank	284	280.53	Deutsch-Uebersee	888.—	898					
Diskonto-Gosell	207	205	Jungh Gehr., Schbg.	800	285,					
Dresdner Bank	143.60	174.75	Lederi.Adl.&Oppenh.		7.00					
Mitteld. Credithank .	75	74.50	Maschinenfabrik Badenia (Weinh.) «							
Oestr.Länderbank Kr Rhein. Kreditbank	123,10	128	. Bad. M. Durlach	-	008					
Schaffh. Bankver. A			Gritzner Durlach		421					
Südd. Disk. Ges #	159	168.50	Haid & Neu Karlsr.							
Wiener Bankver, Kr	59.50	58	Schlinck & Co. Hbg. A	008	804					
Ottomanenbank . #				-	-					
Boch. Gußst	565	575	Motoren Oberursel	ADD						
Gelsenkirchen B . #	380.50 363.—	393.— 369.50	Els. Bad. Woll, Kehl	400,-	240					
Harpener Bergb. ,	375.—	374	Spinnerei Ettlingen Uhrenfabrik Bad.		630,					
Mannh. VerGes			(Furtwangen)	252.—	282 -					
Aschaffenba Zellst. #	410	406	Wagg, Fuchs Heidel-	aou.						
Bau-Ges. Grün &	N/		berg	862	365.50					
Billinger	205	211	Zellstoff-Fbr. Waldh.	872	370					
Cementwerke Hei-		-	Zuckerf. Bad. Wagh.	485	475					
delberg	282.—	238	Zuckerf. Frankenthal	313,50	320.—					
A construction										

Frankiurter Devisennotierungen. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen	8, 9, 20		A. 9. 20	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Antwerpen-Brüssel Holland London Paris Schweiz Spanien Italien Lissabon-Oporto Dänemark Norwegen Schwedsn Helsingfors New-York Wien (aites) Deutsch-Oesterreich abgest Prag	367.— 1668.25 177 % 344.50 819.— 796.76 232.60 — 719.25 714.26 909.— 174.75 49.77 % - 22.82 %	777.77	309,50 1594,59 167,95 247,50 821,50 754,— 233,75 716,75 723,25 1901,50 49,90 22,20 83,40	370.60 1597.75 168.45 348.50 898.89 766.— 233.25 713.25 724.75 1003.59 50,10 22.30 82.69

Die heutigen Züricher Devisennotierungen

stellen sich wi	e tolgt:		Zurich, den	a. Septemi	DEL 1370
	Tele	graphische	Auszahlungen.		
Prag	12.18 2.75 10.10 183.00 609.—	4. 9. 20 13.20 2.75 9.90 194.25 608.50 21.68	Brüssel Kopenhagen Stockholm Kristiania	8. 9. 20 44.80 87.25 122.60 87.— 91.— 230.—	4. 9, 20 44,85 87,50 123,50 88,50 90,85 880. —
London	21.66	42.80	Belgrad	22,50	23.50

Mannheimer Wochenberichte.

Mannheim, 8. Sept. Getreibe und Fnttermittel. Die Dehmbernte ist ziemlich eingebracht, wo sie noch draußen liegt, ist sie diemlich versregnet und da so ichnell keine besiere Witterung zu erwarten ist, dürfte sie sehr an Qualität einbülzen. Der Handel hat sich nun fast ausschließlich Futterartiseln zugewendet, nachdem der letzte frei gesweiene Getreideartisel, der Haser, wieder zwangsbewirtschaftet wird. Auch für Hafersabritate lag nichts im Angebot. In bem jest freisgegebenen Artikel Mais waren genügend Offerten vorhanden, aber es konnte sich noch kein Geschäft entwickeln, da noch keine greisbare Ware verfügbar ist und auch die Landwirte sich dem teuren Artifel gegenüber ablehnend verhalten, solange ihnen aus der neuen Ernte noch andere Artikel zur Mastung zur Berfügung stehen. Un der Börse konnte die Rachfrage nicht befriedigt werden, infolgedelsen Börse konnte die Nachtrage nicht befriedigt werden, infolgedessen zogen die Preise an. Gesordert wurden sür Napskuchen 175—180 M, sür Maisölkuchen 215—220 M, Kokoskuchen 185—190 M, ab süddentsche Stationen, italienisches Reissuttermehl zu 175—210 M, ab Bersandskation, Hafersuttermehl 190—200 M, Trockenschutzel 140—145 M, Viertreber 160—175 M, ab süddeutschen Stationen. Alles per 100 Kilogramm. In Rauhsutter blieb auch in dieser Woche der Absagening. Angedot lag vor in Wiesenhen zu 28,75 M, Kleeben ab Bayern 38 M, Notsteehen zu 34,50 M, Luzernehen zu 40 M, ab süddeutsche, drahtgepreßtes Haferstroh zu 18 M, ab badische, gestündeltes Getreidestroh zu 15 M ab sächsische und drahtgepreßtes Getreidestroh zu 15 M ab sächsische kielt die bestere Aachtrage zu salt unveränderten Preisen an. Wistoriaerdsen alter Ernte gelten 410 M ab mittelbeutsche, Juttererbsen 280 M ab bayerische And Angoonbohnen von mitteleer Qualität 210 M ab niederrheinische Stationen, Linsen 675—725 Mart ab bayerische Stationen per 100 Kilogramm. Für Reis war Mart ab bayerische Stationen per 100 Kilogramm. Für Reis war die Martilage seiter zu Preisen von 775—875 M, je nach Qualität und Serkunft. In Saaten waren Raps zu 300 M und Mohn zu 450 bis 500 M ab thuringische Stationen erhältlich, Leinsaat zu 315—

320 M ab baperische Stationen.

Tabat. Das Krechen der Tabake wurde allseits fortgesetzt und auf der badischen Hardt (Friedrichstal) schon beendet. Ein großer Teil der neuen Tabake hängt schon am Dach, nur dürfte troceneres Wetter eintreten, damit die Blätter nicht sausen. Die abgeernteten Tabake sind großblättig u. reif, von schoner Farbe sind die Grumpen. 1919er Tabate und Rippen find andauernd gefragt, in der Fabri-kation und deren Absahmöglichkeit ist keine Aenderung eingetreten.

Obst. Die Zweisigenzusuhren haben durch das löstechte Wetter sehr nachgelassen und sind unter 60 Prozent der Zentner im Groß-handel nicht mehr zu haben. Für Zwiebel sind die Preise von 25—30 Manf 40 M pro Zentner gestiegen, auch im Kermodit ist ein Anziehen

der Preise zu beobachten. Sopfen. Der Friishopfen ift gepffickt und wurde in Baben zu 1500—2000 M, in Württemberg zu 2700—2800 M pro Zeniker ge-handelt. Für das Pflüden des Späthopfens ist das regnerische Wet-ter sehr ungünstig. In der Pfalz ist 1920er trodener Frühhopfen vor-handen, von Käusen aber noch nichts bekannt. Die bayerischen Hopfens

pflanzer wollen den Zentner Hopfen bieses Jahr unter 2000 "A nicht abgeben und rechnen mit Preisen bis zu 3000 "A. Mein. Die Weimussichten werden in der Pfalz wieder als

Abet n. Die Weimaussichten werden in der Pfalz wieder als schiecher dezeichnet, auch von der Bergliraße kauten die Exniberichte nicht gilnstig, desgleichen wird großer Schaden vom Meinland durch die Peronospova gemeldet. In der Bfalz wird die Mallingre-Traube bereits geerntet und 200—210 M sit 40 Liter Mailing geboten. Der 1920er Portugieserwein wird ein sehr gesunder Natwein werden. Im Haudel mit alten Weimen ist es rubtg. Die Pretze daben angezogen und siellten sich sir 1919er Weispwein in der Oderhardt auf 9—10 000 M sit 1000 Ether in Bescherech 14—15 000 M sir den Keiden

und stellten sich für 1919er Weispwein in der Oberhaardt auf 9—10 000 M für 1000 Liter, in Bacharach 14—15 000 M sür das Kuben.
Schiffahrt und Kohlen. Die Wasserrerhältnisse haben sich durch die andauernden Negensälle berart gebessert, dah die Schiffse wieder mit ausgedehuter Beladung nach dem Oberrhein sahren sönnen. Die Zusuhren an Koblen lassen zu wünschen übetg. Schiffse raum ist reichtig vorhanden. Die Frachtlässe betragen von den Khelmen Ruhr-Häsen nach Mannbeim 17 A. nach Karlstuhe 18.50 M. nach Straßburg 23 M. der Schleppsohn nach Wannbeim 38—36 M. die Tagesmiete 40 Psg. pro Tonne. Nachdem der Industrie nur noch 70 Prozent der disherigen Anote an Kohlen zugewiesen werden solltwird großer Mangel an Analitätsschie bei ihr eintreten. Die sidden deutsche Spublitrie (Zellstoff Waldhof) sieht sich schon nach ausländische (amerikanischer Kohle) um und muß 30 Dollar für die Tonne bezahben.

Karlsruher Marktbericht vom 4. September 1920.

Berliner Ebelmetallmarkt, Berlin, 3. September. (Eigener Beriat). Um beutigen Ebelmetallmarkt wurden notiert: Goldinide 280—295 (230—295). Gold in Barren. — Geld 32250 (32500) Brief 32750 (33000), Sibber Seld 1290 (1290), Brief 1310 (1300), Blatin zirka 155000 (150000) Geld. Täglich Geld 4½—4¾ Brozent. (4½). — Samburger Säutes und Fellauktion. Bei der gestügen Monates auflich won Säuten und Fellen gestaltete sich das Geschäft sehr sehr beschier kauflisst. Erodiehhäute wurden mit b—15 Brozhöber bezahlt als dei der leisten Bersteigerung. Kalbselle blieden das gegen unverändert im Breise. Beden

:: Reine Biehverschiebungen ins Amsland. Das Landespreisamt macht barauf ausmertsam, daß seine Ueberwachungsbeamten infolge tatfraftiger Mitwirfung von ben babischen Staatseisenbahnstellen von allen Biehtransporten auf ber Gisenbahn, sofern sie fic nach Stationen bewegen, die in der Nähe der babischen Landesgrenze liegen, Kenntnis erhalten. Ebenso sing zur Berhütung ber unbereits tigten Ansfuhr von Bieh aus Baden auf den Landstraßen die etforberlichen Ueberwachungsmahnen getroffen.

DICHMORE CHARLES OF THE STATE O

Allgemeine Beleih-u. Privat-Darlehen-Anftalt

Kommandit-Gesellschaft

Lahr i. B. Bahnhofstrasse 5. Gekürzte Briefauischrift: ABDA, Lahr L B.

Fernrui 497.

Geschäftstätigkeit:

Finanzierungen wirtschaftlich gesunder Geschäfte des Kleinhandels und Kleingewerbes. — Harze Mredite für einwandireie Warentransaktionen. — Warenlombarde. — Vorschußfreie Gewährung v. Privat-Darlehen zu produktiven Zwecken an Personen jeden Standes gegen angemessene Teilfückzahlungen

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe

Karistr. 11 — Teleph. 35, 36, 208, 4825 g. 4836

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Aus Baden.

Mannheim. 7. Sept. Dem Bürgerausschuß wird zur Sitzung vom 10. September eine Vorlage unterbreitet, wonach zur Declung der von den städtischen Kollegien bereits bewilligten oder im Einzelnoch zu bewilligenden Krebite für Wohnungs, und andere Bauten, Grundstüdserwerbungen, Erweiterungen und Erneuerungen der städischen Betriebe und Anstalten sowie anderer außerordentlicher Beditchnisse zu bestimmten Bedingungen Ansteihen im Betrage bis zu 60 Millionen Mart, verzinslich bis zu 5 Prozent, aufgenommen werden sollen.

:: Baden-Baden, 4. Sept. Die Zahl der Kurgäste betrug bis

8. Cestember 1990 40 573.

2: Gengenbach, 3. Sept. Kürzlich tagte hier im Ablersaal eine Landesversammlung der selbständigen Frisenre der kleineren Städte und Landorte Badens zwecks Stellungnahme gegen den Landestarif des Landesverbandes der Friseure. Der Landestarif bedingt an Sonntagen allgemeinen Geschäftlichtig in allen Städten und Landorten. herr Engler, Obermeister der Friseur-vereinigung für das untere Kinzigtal, begrüßte die herren Kollegen und referierte über den Zwed der Bersammlung. An der Bersamm= lung nahmen 50 Vertreter der fleineren Städte und Landorte teil. Bon mehreren Teilnehmern wurde der Antrag gestellt, den Sitz der Landesvereinigung nach Gengenbach zu legen, was einstimmig ange-nommen wurde. Gewählt wurden: Friseurmeister Engler von hier als erster Vorsigender, Braun-Waldlirch zweiter Bors, Schriftsührer: Heinrich Suhm und Kassier: Heinrich Fritsch. In den Borstand wurden gewählt die herren: Rubolf Fähnle-Wolfach, Emil Glaser-Ober-firch, Beter Echternach-Waldfirch, Ost. Gut-herzolzheim, Karl Lips-Ichenheim, Karl Breithaupt-Hornberg und Emil Schuh-Oos. wurde u. a. folgendes beschloffen: "Der Tarisvertrag, welcher zwischen den selbständigen Friseuren und dem Bertreter der Arbeitnehmer abgeschlossen wurde und am 5. t. M. in Kraft tritt, ist nicht anzuerkennen. Die Landesversammlung verlangt, daß der Par. 105b und e zu Kraft bestehen bleibt. Die Gründe sind solgende: Bei der Berichiedenartigseit unserer Lanbesgegend, besonders in sogenannten Krichspielgemeinden, ist es ganz ausgeschsossen, das die Frieurge-ichäfte an den Sonntagen ganz schließen können. Der Sonntag ist der Hauptverdienst, ungefähr 65—75 Prozent der Wocheneinnahmen. Die Edliegung ber Frifeurgeschäfte mare für Die Besiger fehr ichmerwiegend und ein großer Schaden, so daß viele Kollegen einen anderen Beruf ergreifen mußten. In dem Tarisvertrag sehen wir eine Vergemaltigung der Friseure der Landorte und kleineren Städte, wogegen wir feierlichft Broteft einlegen."

gegen wir feierlicht Protest einlegen.
cb. Konstanz, 3. Schiember. Der Bürgerausschuß genehmigte in seiner letzten Sitzung neben anderen Borlagen die Reuseltsteum des Wasserzinses: Saushaltungswasser von 20 auf 40 Pfg., Gewerbetvasser von 25 auf 40 Pfg., gleicher Preis tritt auch für die bisberigen Sondertarise für Schulen, Kasernen usw. in Kralt, auswärtiges Gewerbe- und Gaushaltungswasser von 35 auf 50 Pfg. proKubikmeter, der bisberige Pauchiags von 3 v. S. des Wietwertes wird Kubikmeter, der bisberige Bauchfags von 3 v. S. des Wietwertes wird nöbergen Solverlatife für Schillen, Kalettiel ihm in eine progen partiges Gewerbes und Hauskaltungswaffer von 35 auf 50 Kfa, prokubikmeter, der bisherige Kaunchiav von 3 v. H. des Mietwertes wird zuf 5 v. H. erhöht und die Gebühren für Wasserklosette und Badeeinstichtungen werden von 6 auf 10 M erhöht. Die weitere Vorlage auf

Aufnahme eines Darlebens von 3 Willionen Mark bei der städt. Sparkasse zu 4.5 v. d. Zinsen und 1.25 v. d. Tilgung wurde genehmigt. Dierbei wurde feitgestellt, daß die Kinanzen der Stadt Konstans nicht am lleberichuldung leiden, sum mindesten seien sie nicht ichsechter als die des Keiches. Auch die Borlage, die Bauten des Sparz und Bauvereins im Sievenmoos betressend wurden genehmigt. Der Berzein erstellt mit dilse der Eisenbahnbertvaltung 35 Wohnkäuser zu der beranichlagten Baufunme von 3 335 000 M (Ertrasswert 479 000 M), m welchem Bertvag die Stadt die Summe von 871 000 M zuschießt. Bei der Behandlung dieser Krage wurde auch verlangt, daß das Schulbaus am Stefansblat nach 6 Jahren endlich wieder zu Schulzweden zur Berfügung gestellt würde; nach Möglichkeit soll dem entsprochen werden.

Deutsche Artegsgesangene im Lager zu Avignon.

Deutsche Kriegsgesangene im Lager au Avignon.

Der Meidsvereinigung ebemal, Kriegsgefangener Darmstadt ist eine albhabetische Liste der sich noch in dem Speziallager Abig von in Krantreich besindlichen Deutschen augeanngen, die wohl über manchen Gefangenen Auftlätung geden durtte. Wir lassen, die wohl über manchen Gefangenen Auftlätung geden durtte. Wir lassen der Abigs der Abigs auch in krantreich eetsen Artikel über das Gefangenenlager Avignon dertschebene Auftragen eingingen, folgen:

Abilles Isdam Anders Otto, Ansen Ernit, Arti Nichard, Arnold Otto, Vader Voiet, Bäder Willi, Badmann Union, Bardenbeuer Subert, Beden Emil, Bechtein Karl, Beden Otto, Beister Karl, Berg Krans, Bergerbot Germann, Beher Mathias, Videl Balter viehl Deinrich, Bielide Alfred, Pinmerstede August, Einnehöfel Otto Karl, Bithrer Alexander, Maf Acher, Kr. 1892 Bod, Kr. 1744 Bod Kaul, Böhm Shiard, Bordeer Wilhelm, Bortonsky Ruddolf, Bradelmann Emil, Drader Emil, Dremie Kurt, Preuer Isdam, Bromme Kranz, Dude Michard, Buchbol Jotto, Muttle Canmel, Rr. 1364 Balinsky, Däne Michard, Buchbol Jotto, Muttle Canmel, Rr. 1364 Balinsky, Däne Michard, Buchbol Jotto, Muttle Canmel, Rr. 1364 Balinsky, Däne Michard, Deder Deumann, Demeter Karl, Otto, Dickhoff Gustav, Dörning Ongo, Dorlinas Kris. Dusset Seinnich, Ellert Gustav, Eine Krister, Krister Bischen, Kall Seinnich, Kall

Otto, Löhner Kurt, Korsbach Kaul, Lübers August, Luftow Bilbelm, Machen Kaul, Mangaus Billi, Marquardt Kaul, Masien Krit, Matur Baller, Dattina Kaul, Mattheis Ludwig, Naurer Idam, Maher Bulvig, Meis August, Meirner Robaun, Mange Max, Merchen Krieberich, Weber Bernbard, Reber Ceintich, Weber Johann, Meher Rarl, Meher Rifolaus, Wies Balthafar, Wilbe Georg, Mogolla Frans, Wöhner Ung, Moris Bernbard, Mot Fris, Nobigleit Max, Müller Bert, Nümd Otto, Mundt Dermann, Wilher Ernit Willer Berter, Nümd Otto, Mundt Dermann, Deimann, Wilher Ernit Willer Berter, Nümd Otto, Mundt Dermann, Deimsmum, Wilher Ernit Willer Berter, Nümd Otto, Mundt Dermann, Deimsmum, Wilher Ernit Willer Georg, Brothe Kriediak, San Kurt, Ranl Kurt, Beterien Rügen, Britzer Georg, Brothe Kriediak, Bobl Rult, Bobl Michard, Könnighaus Kaul, Oten Lulas, Ban Kurt, Band Kurt, Beterien Rügen, Britzer Georg, Brothe Kriediak, Bobl Raul, Bobl Michard, Könnighaus Kaul, Oten Lulas, Ban Kurt, Ranl Kurt, Beterien Rügen, Britzer Georg, Brothe Kriediak, Bobl Raul, Bobl Michard, Könnighaus Kaul, Oten Lulas, Ban Kurt, Band Kurt, Beterien Rügen, Britzer Georg, Brothe Kriediak, Britzer Johann, Breller Jonas, Radons Od., Raitenberg Isleid, Rauph Bingeng, Reguli Richard, Mehrer Paris, Renter Otto, Richard Kriu, Reins Billi, Meihberg Michard, Beiber Kris, Renter Otto, Richard Kriu, Rohrebed Erich, Rohlaänger Martin, Seibold Karl, Spelsberg Guikav, Schen Billi, Leinide Bilbelm, Seinen Johann, Ieternebea Baul, Stord Rich, Steniek Theodor, Strobel Ludwig, Sudomish Bruno, Occoboda Karl, Schäier Fritz, Eddifer Billi, Eddabe Guitav, Genet Baul, Schmis Kohann, Scheuermann Krana, Eddiebahn Ablef, Eddicher Max, Edmis Sohann, Scheuermann Krana, Eddiebahn Ablef, Eddicher Max, Edmis Sohann, Scheuermann Krana, Eddiebahn Ablef, Eddicher Max, Edmis Rohl, Edwise Baller, Schäher Frib, Eddicher Tokann, Edniba Reitze, Gehöher Tokann, Schönnich Beinzer Milli, Edwise Balter, Schöneber Tokann, Schönnich Beinzer Milli, Edwise Balter, Schöneber Tokann, Schönnich Beinzer Milli, Edwise Belgenub Rei

Inrnen / Spiel / Sport.

:: Der Schlußtag der Mannheimer Serbstrennen verspricht, den anderen Tagen sportlich nicht nachzustehen. Der Herrenreiterverband hat in Gemeinschaft mit dem Badischen Rennveren alles darangessetzt, um auch diesem Spezialtag sür die Herrenreiterei das gleiche hervorragende sportliche Gepräge zu geben, welches den Joseprennen eigen war. Es werden Felder dis zu 10 Bserden erwartet, die Ritte sind sest. Start engagiert sind insbesondere die Herren von Mohner, von Herder von Westernhagen, Obrnberg, Freese und Bogt. In allen Rennen wird es morgen start besetzt Felder geben. In der Hauptnummer, dem Henden Linden-Ausgleich von 25 000 Mart über 4200 Meeter sollten Czernowik und der Ermäßlie des Stalles Bürger Held oder Met das Ende unter sich ausmachen. Den Preis von Ludwigsbasen fann der erkt fürzlich in Frankfurt am Main ersolgreich gewesene Bitus kaum verlieren. Die übrigen Rennen mühten Rospert, Sorma, Namasos und Wassertropfen gewinnen. :: Der Schluftog der Mannheimer Serbftrennen verfpricht, ben

Hoffuwelier - - Hofuhrmacher

Kalserstraße 154

KARLSRUHE

gegenüber d. Post.

uhren-Reparaturen

feinste wie einfache, werden in eigener Werkstätte

tadellos und preiswert unter Garantie in kurzer Zeit ausgeführt. 13515



Speisezimmer herrenzimmer Smiaizimmer Rüchen einzelne Möbelsfücke

in bekannt grosser Auswahl

zu billigsten Tagespreisen.

Möbelhaus

Maier Weinheimer

Rapisruhe - 32 Kronensfrahe 32.

Cebensmittel-Derteilung

in der Woche vom 6—12. September 1920.

1. Eüßtoff i Brief sum Preife von 1 M aegen die Marke A. 32. Speifefent 250 Gr. zum Preife von 5.50 M gegen die Marke Ar. 33 in den Wetgereien. Auchernährmittel I Patel zu 500 Gramm um Preife von 4.60 M gegen die Marke für Kindernährmittel Kr. 4. Bir weifen nachbrüdlich darauf din, daß don den Bädereien und Brotverfaufsstellen Brotmarten nur diährend der daraif verwertien Elitiateisdauer einachst werden dirfen. Krübere Einfälung der Aarfen ist unstathaft und unterfaat. Gegen Zusterbandlungen wird streng vorgegangen ebt und Gollehung des Beitebes. Familien, die laiosa au frihkeitiger Einfälund der Arotmarten päter ohne Brot sind, fann Ersat oder Radsliefering der Brotmarten und der Brotmarten und der Brotmarten und der Brotmarten unter keinen der Arotmarten der rung ber Brotmarfen unter feinen Umfianben ge-

Rarisrube, ben 3. September 1920. Nabrungsmittelamt ber Stabt Rarlerube.

Grundstücks - Zwangsversteigerung

Srundfild: Gemarling Karlsinde. Lab. Nr. 0826, 6 a 21 am Hofreite mit Gebänden, Breiteftr. 39, 5 a Hausgarten, sul. 9 a 21 am. Schaung: 18000 M. Berfteigerungstansabrt: Freitag. 18. Of-ioder 1920, vorm. 9 Ubr, im Notarialsgebände. Alfademlestrose 8. Mindlice Auskunft gebührenfrei beim No-

fariat. Rarierube, den 14. Auguft 1990. 12781.2.2 Beb. Rotariat 6 als Bollftredungsgericht.

Der Jahrmarkt

(Krammarti) in Bangenan wird am Moniag, den 13. Geptember 1930 abgehalten. Die Berlicigerung der Martinishe kneer am Moniag, den 6. Ceptember 1920, nachmitags 2 Ubr itati. fitr nach diefem Tage angnweifende Blabe ift die von uns angefeste Laxe qu entricten.

Der Gemeinderet Gaggenan. Soneiber.

Kapitalien

ABDA ALLGEMEINEBELEIH-u. PRIVATDARLEREN-ANSTALT Komm.-Ges.

LAHRI.B.

Finanzierungen

Beleihungen Privat-Darlehen.

Siehe Geschäfts-An-zeige in der Samstag-Abend-, bezw. Sonn-tag-Ausgabe der Bad. Presse. 4989a

Flüllige Gelder! in Beträgen v. 10 000 ... bis mehreren Millionen

find d. uns an reelle, rentabl. Unternehmen als Al2909 Mill.:tätige Beteilignug fofortan vergeben, mer

ein Teilhaber fucht! verl. toltenlof. Befuch. Urania, G. m. b. D. Blürnberg, Fürtherstraße 160.

Der Monat September ist der letzte Brut-monat der Aber auch diese Brut ist bei Kälte wider

gesundheitsschädlichen Blutsauger mus daher für das Notwendigste angesehen werden. Auch möß eleich die beste und leistungstähtgste Hille in Anspruch ge-nommen werden. Das ist seit 17 Jahren die

D.V.G.U. Anton Springer Bilro u. Betrieb mur Ettlingerstr. 51

Telephon 2340.

Engl. Zigaretten Brandons Goldeglate, vr. Mille Mt. 335. Brandons Birginia . . pr. Mille Wit. 360 .-Ansnahmsw. f. ganze Neich beidlagnahmefrei. Abgabe nicht unter 1 Mille per Rachnahme.

Tabahfabrih en gras Friedrich W. Heilman Mannbeim. A300

bieten wir in ieder Statt Badens durch Nebern. der Filisle eines neuseitl. Unternehm. steine Bersicher. voor Baren!. Branchefennin, nicht nötig. Ereng reell. Material wirdgeftellt, swife dauernd Unterstützung angesichert. Schreibgew. Derren (oder Damen) mit ca. 1500–3600 Mf. und die ein i I. I. Kroe baben, werden beworzugt. Angebote u. B40070 an die Bad Bresse erb.

Größerer

Kassenschrank

fofort gegen Raffe gu faufen gefucht. Nur Angeb. m. Breisangabe werd, beruchichtigt. Offert, unt. Nr. B41244 an die Bad, Preffe.

Möglicht 5 cbm Stundenleiftung, zu kansen oder zu mieten geincht. Eart Schneider, Ingenieur, Biorabeim, Luisenier. 8.

Teppich

auterhaltener, beutscher, etwa 3,60 × 2,70 m groß, an fanfen gefnat. Angebote mit Breisangabe an die "Badifche Breffe" unt. Rr. B41294 erbeten

Beziehen Sie sich bitte auf die Badische Presse

bei allen Anfragen, Bestellungen u. Bewerbungen, die Ste auf Anzeigen in der Babifden Preffe einreichen.



wirflich fein Cauf Conteben n Spothete obne iconine neuzeitliche mende fic an G=3immerwoh bält ber wende nu Berfilmger, 340032 Sirfel 24.

nisguleihen. 12628 Röbburch E.C., merich Jumobilien. Tel. 8580 Bifforialrahel.

8000 mark ur Ansnitung eines d.R.G.M. von Selbst-leber fesort zu leiben lesiuch. ingedote unter dr. 411m an die Ba-dice Bresse erbeten.

Ausbeniungbrecht für eine großen Berdienft fichernbe

Reklame= Reuheit

Angeb. unt. Rr. 5876a an die "Bad. Breffe" erb

Zu vermieten Große

Lager - Räume mit eleftr. Licht find an rmieten. Binterstraße 40.

Cantone

6-3immerwohnung

Gut möbl. Zimmer an ordnungsteb, best. Herrn, Dauermieter (Be-amter bevorzuch) sof. au verm: Butsthitt. 5, IV. Krev. B41218

Mobl. Zimmer m. Koft au Serrn fof. au vermt. Gromert, Mondit.2a. IV. Groß. möbl. 3immer 311 berm.: Leopoldstr. 49.

Gut möbl. Zimmer mit Schreibisch an einen Herrn au berm, Schiller-str. 9. Weisum. B41184

Mansarden-Zimmer eer, Gegenleifinng etw dandarbeit, an ültere, alleinsteh. Berson 2. verm 18616 Kriegsstr. 260, II.

Mietgeiuche

Wertstatt

Suche auf 15. Sept. ob. möbliertes Zimma

Nähe der Saubiboft, wo-möglich mit Koft. An-gebote unter B41250 au die Badifce Bresse. in der Oftladt gegen möglich mit Koft. Anebenfolche in der Weststadt auf Oftober. Angebote unter B41250 au
die Badische Presse.

Abl. Rimmer ceinchi ebensoiche in Strober. An Alle Bohnungstaufd.

1. 20 000 Mt.
1. Bohnungstaufd.

1. Bohnungstaufd.

1. Bohnungstaufd.

1. Bohnungstaufd.

2. Angebote unter Males unter Mangeb. unt. Ballato an die "Bab. Breffe."

1. Angebote unter Males unter Mangeb. unt. Ballato an die "Bab. Breffe."

2. Angebote unter Males unter Mangeb. unt. Ballato an die "Bab. Breffe."

2. Angebote unter Males unter Mangeb. unt. Ballato an die "Bab. Breffe."

3. Angebote unter Males unter Mangeb. unt. Ballato an die "Bab. Breffe."

3. Angebote unter Males unter Mangeb. unter Mangeb. unt. Ballato and 15. Cept. Gut möbl. 3 immet General in februarie in februarie unter Mangeb. unter Males unter Mangeb. unter Males unter Mangeb. unter Males unter Mangeb. unter Males unter Ma

aus besterem Hause von mit elestr, Licht. Nahe Brautvaar zu kansen gesucht. Angebote unt. Ptr. 5374a an die "Bad. Bresse" erbeten.

1-2 numöblierte Zimmer

Ders, nur 1—3 Tres wochentlich anweiens, incht per fosort ober später gemütlich

Großes, leeres Zimmer au mieten gesacht. Migeb. unt. Nr. 241270 an die "Bad. Prefie" erb an die "Bad. Brefie".

> Wefucht The ca. 800×1200 gm groß, möglichst mit elektr. Erostanichluß, per losort su mieten ge-sischt. Dieren nnter Kr. 13684 an die "Bad. Bresse" erbeten.

Bohnungstauld.

4 Simmerwodnung mit Balton n Bergarda. Badeleffer, Lidit u. Gas. in bester Lage bon Geräte. Balton n Bergarda. Badeleffer, Lidit u. Gas. in bester Lage bon Geräte. Balton Geräte. Balton

Zu billigen Preisen verkaufe ich.

Schlaßimmer in lackiert, eichen, poliert, Mahagoni etc.
Wohn-, Speise- und Herrenzimmer,
Kompl. Küchen in allen Sorien u. einzel. Küchenschränke.
Komplette Betten und einzelne Bettstellen.
Büfetts. Vertikos. Bücherschränke. Schreibtische etc.
Gekaufe Möbel werden bis zur Abnahme zurückgesiellt.
Möbel- u. Bettenhaus, Karls
Kaiserstrasse 30. Telef 18614 Möbel- u. Bettenhaus, Karlsruho, Telefon 778.

Große Rosen= und Serbstblumenichau

11.-12. September in ben feftl geidmudten Eintracht Seöffnet: 18446 Camstag 11—8, Conntag 10—5 Uhr. Menheiten in Sofen, Soelbahlien, Gladieten, Beramik, friftaffen, Porgellan und Metall. Eintritt Dt. 1.05 einichl. Steuer,

Gratis-Pflanzen-Beriofung. Berein bentider Rofenfrennbe, e. B.

然為為為為然

Berband bab. Garienbanbetriebe, Begirtegruppe Rarierube, e. B. Merband bentider Blumengeichäfts-inhaber. e. B., Ortagruppe Rarisrube. 家家家家家家家家家家家家家家家家家家



Apollo-Theater, Marienstrasse 16

mit reichhaltigem Programm und nachfolgendem Ball.

- Anlang 4 Uhr. -Freunde und Gönner herzlich eingeladen. Der Verstand. 18628

Eintrachtsaal

6 Meister-Konzerte

. Helge Lindberg (Finnland) Konzert- v. Oratoriensänger (Bariton) Freitag, 10. September. 2. Frieda Kwasi-Rodapp (Klavier) . Walter Kirchhoff (Berlin)

Heldentenor a. d. Staatsoper Dienstag, 20. November. 4. Maria Ivogun (Sopran)
Nationaliheater München.
Dienstag, 25. Jauuar.
5. Georg A. Watter (Tenor)

Dienstag, 15. Februar. Adolf Busch :: Affred Höhn (Violine) (Klavier) 13602

Gesamt-Karten einschl. Steuer 45.—, 36.—, 27.— u. 21.— Mk. Einzel-Karten (einschl. Steuer) 10.—, 8.—, 6.— und 4.— Mk. Bei Nr. 3, 4 und 6 Einzelkarten erhöht. Vorverkauf von 10—1 u. 3—6 Uhr bei:

Eurt Houselds, Waldstr. 39

Mannheimer Herbstrennen

Sonntag, 5. September & nachmittags halb 3 Uhr

Derftartter Jugvertehr nach allen Richtungen.

Munz'sches Konservatorium

Orchester- und Theaterhochschule, Musiklehrerseminar Waldstraße 79, 12931 Beginn des neuen Schuljahres Mittwoch, den 15. Septbr.

Satzungen durch das Sekretariat und die hiesigen Musikalienhandlungen kostenfrei. Anfragen u. Anmeldungen schriftlich oder mündlich. Sprechstunden v. 1. Sept. ab: Werktags von 11—1/21 und 2—5 Uhr.

Tanzlehrer P. Bach Dienstag, 7. September Tanzkurs-Eröffnung

für Fortgeschrittene (moderne Tänze).

en. Anmeldungen werden jeden Dienstag
Freitag abend von 8 Uhr ab im Saale zum
Löwen". Beiertheim, entgegengenommen. atent - Anwalt Dr. Hauser

hat sein Büro von Straßburg i. E.s. na Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246 verlegt.

Städi. Konzerthaus zu Karlsruhe übernimmt bie Maffen-Conntag., ben 5. Ceptember 1920. Fideler Bauer. Anfang 1/.7 Uhr.

PRIVAT-TANZ-LEHRINSTITUT

> GROSSKOPF BERRENSTR. 33

> > FERNRUF 3750 13120

GEF. ANMELDUNGEN ERBETEN. SPRECH-STUNDEN TÄGLICH 11—12 UND 3—6 UHR.

Anr einmalia. Angebot! 100 Sarmoniums and mit Spielavparat, wed, ied. fot, foiel, fann, werden iest gaus billie, nur aca. Kaffe. verkauft. Nie wiederkebrende Geleanheit! Kir danvistatalog u. Auskunft bitte ich 2 Mf. eingulend. Usberd, Sport, Iwisan, Sa., darmonium-hens.

Eine grosse

wenn Pelze, Mäntel und Jacketts jetzt zur Umarbeitung, Felle zum Gerben und Färben übergeben werden, sowie Filzhüte zum Umformen. B41158

Leorg Kumpt Douglasstr. 8, Ecke Akademiestr. (Kein Laden).

28060 Lib. m Rammpfähle, al nenodenRicfern, ge-batte und ungeschälte, stammende 27—30 cm, sovi 15—17 cm, Länge 7 .8 8 m; ca. 3 cbm scarf-antiges

Riefernbauhola, 66 Riefernpfähle, Durem, 5 m lang;

Fichtenlohrinde. Ganier & Brandfietier. Mülheim-Kuhr- Broid.

Jolier-Rohr mit Mussen. lofort lieferbar: 11 mm ver m Mt. 2.50 18.5 mm ver m Mt. 3.89 16 mm ver m Mt. 4.40 23 mm ver m Mt. 6.60 Ingenienrburo Schenkel

Durlad. 5888a Spiralbohrer ("Titun") Berfaenstall, 1500 St. fort. 2—11.5 mm cyl.. 10 bis 20 mm Son., 2004. Auticles: In Zapiembander ic 480 B., furalangleich-lang.

60 70 80 mm 55 65 75 \$fg. p. \$. 70 85 95 ofort gegen Kaffe absu-

Dugo 2. Cabn. Mannheim. In. catal. Wein-Korken

Rod = Gal

ver 3tr. Mt. 25.ab Lager bier fofort ab-augeben. 18805

Th. Schröder n. div. Rübenforten Gebruder Weil, Mannaim, Zel. 1833.

Weiche Konditorei kleinen Spezialgebacks? Angeb. unt. Nr. 841124 au die "Bad. Breffe". Post-Konservatorium Telefon 1940

Adlerstraße 33 für Musik Telefon i Vellständige Ausbildung in allen Fächera der Musik u. Darstellungskunst. Seminar zur Ausbildung für das Musik-Lehrfach. Riementar-Klavier und Vielin-Schule für Kinder vom sechsten Jahre au. Beginn des neuen Schuljahres: IDonnerstag, 9. Sept. 1920. Eintritt lederzeit. 13680

Weitberühmte Thormen : Ständiges Theater Kurhaus mit Prachtsälen Großartige Bergbahn : Sport aller Art. Auskunft, Prosp. durch Stadt. Verkehrsamt Suddentschlands vornehmster und besuchtester Kurori.

Bahnhof-Hotel Stadt Baden. Erstklassige Küche. — Mäßige Preise. — Vornehmes Wein - und Bier - Restaurant. (Unter neuer Leitg). Inh.: Georg Hauser.

Hotel Stadt Straßburg u. Quellenhof

Soffen - Allee Allernächst den Bädern Zimmer mit voller Verpflegung ab Mk. 50 .- pro Tag und pro Person. Alle neuzeitlichen Einrichtungen. Grosser Park und Terrasse .

Prospekte durch den Besitzer F. Höllischer.

Hotel Salmen. In nächster Nähe der Badeanstalten. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Tel. 686. K. Reinbothe, früh in Weißenburg

Darmstädter Hof

Marisruhe Gemütliche Weinstube, frisch renoviert 1 Min. von Haltestelle Marktpl. — Tel, 226. Rot- u. Weißwein in jed. Preislage.

Gute burgerl. Küche. Für Gesellschaften u. kl. Versammlungen empfehle mein Nebenzimmer u. kl. Saai im 2. Stock. 13160

Tel. 322. Inh.: Frz. Weigand. Waldstr. 8 Morgen Sonntag von 11-1 Uhr Frühschoppen-Konzert

Ausschank von Stark-Bier

13-14 Prozent Friedensqualität. Tägi, nachm. u. abends Künstier-Konzert.

Kerhaus Rechenschwand (1015 Meter)

Privat-Tanzlehr-Institut H. Vollrath

23 Sofienstr. 23. Besimm mener Kurse auch in modernen Tänzen, Sept. u. Oktober. Gefi. Anmeldungen erbeten. 13060

Aufflärung.

Meinen werten Konfurenten gur Aufflärung, daß in meinem Betriebe nur Mehl von der Mehlverforung der Siadi Karlsrube Berwendung findet. Sugleich empfehle ich dem Puplifum mein nach eigenem Berfahren bergestelltes Hausbrot.

Wilhelm Alog, Bachftr. 63.

co. 20 mm la., 28/24 mm Durchm., größeres Quan-tum, lofort aksusesen. Ib. Schröder, Kreutk. 25 Th. Christer Rocken und lleinen Poken

August Reumaier. Kaslach i. K. Ebenfo la weiße Speifebohnen.

Antauf! Lumpen, Alt-Sifen, Metalle, Babier, Flafden, Felle jum höchften

Tagespreis. Banbwerter Borguesvreis. Kögol, Aarlsruhe-Mühlburg Sebangr. 10. 2019616 Tel. 4250.

Sandwerk Ofzky, Alpirsbach Württ. liefert vorsäglichen

n. gewach. Kern= Sand für alle Gubswede.

Serficiaerung.
Auf Antrag der Erben wird aus dem Andlab der Briedrich Manner Britwe in Steinbach am Montage. Den 18. September 1970, vormitten 11 Ud., auf dem Kathaufe dafelbit, das nachverseichnete. Saus-arundftad öffentlich zu Sigentum versteigert:

La 26 gm Doffeite
11 a 24 gm Dousgarten
14 a 10 gm mit barauf-

11 a 24 gm Hausgarten 14 a 10 gm mit darauf-nebendem it ", stödigem Wodnsbans mit Balken-teller, Scheuer n. Stall. Das Wobuhans kann ab 1. Oftober d. Is. be-sogen werden. Bownsitiags 8 Uhr beginnend findet in der Bokanis Berkeigerung fabrais Berkeigerung fat.

Berifeigerungen promi und billigft aus. 1928 Acermann, Auftionat Blumenftr. 12. Tel. 5516

Warne hiermit feder mann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu vorgen, da ich für keine Zohlung auffomme. A. Gestorn, Scheffel-iraße 68. B41816

nimmt noch Anndicaft im Saufe an. Angeb. u. 841166 a. d. Bad. Breffe.

Eine glückliche Ehe er Berjonen. Angabe der eiden Geburtsstunden, age u. Orie notwendig nteressenten erteilt aus-ibrt. Bericht aufgrund das Astrologische Baro, "Uranus", Karlsrnho, Foltichliehnch 70. Uras

Gelchafts-Uebernahme. Bapiersu, Buchand-enesgeichäft mit nach-eisbar fiand. Kundich

veisbar fiånd. Kundich. veikbar fiånd. Kundich. veikiv. 2, übern. gefindt. Spät. Kauf nicht ansge-choff. Gen. Off. u. Ar. B29488 an d. Bad. Preffe.

Broiche mit 3 fleinen bie Bad. Presse einsend Brilanten und 3 Perlen mi dem Wege Porf- bis Bendistraße verloren.

Absnachen gegen obige Belohng. Ider, Wendt-straße 20. 1.

Heiratsgesuche Bitwe, 85 Jahre, aus guter hamilie, tüchtig im dausbalt. 2 Kinder 19 u. il Jahrel, mit iconer austener winicht fich mit folidem Gerrn in sicherer Siesta, wieder au ficherer Siesta, wieder au

verheiraten. Anträge unter B41032 an die Bad. Presse erb.

Heirais-Geluch.

2 junge gebitd OberMonteure, 25 Jahre alt,
3. St. auf dem Land,
inchen, da cs dier an Lamenbefanntsch, mangelt, zwei lebenstuttige, bibliche Damen, slotte Länzertnnen, im Alter
bis an 30 Jahren. Aur sochen dem sich melden, denen es daran liegt, ein glüdliches Hein, den gehn hie Ander Michael und hie Badische Breste.
Gegenseitige Verfähndlichen Kräusein 37 Jahre alt.

Schneiderin

Ber withe ein kind snabe) als eigen angebuen Kingebote unter fir. B41186 an die Barilde Ereffe erbeten.

Damen, die in Kinde u. Damen, die in Kinde u.

heiratsgesuch. Junger Mann, Mitte 20. wünscht mit gield alfrigem Gräulein, in Drieswechsel zu treten, zweds Häterer Hertert. Angedote u 5378a, wenn mönlich mit Bild an die Badische Eresten.

Heirat.

Fräusein, 30 Nabre alt. febr bäuslich, mit einigen Taufend Warf Er gen Taulend Warf Er-hannisen, incht auf tie-lem Wege, da ion't ten-Gesegenbeit, einen sieden trenen Ledensgefähren. Witwer mit Aind nicht ausgeschiossen Ausgebore unter Ar. B41172 an die Badische Bresse.

Heirat. Ariegeinvolide, Bein

Glückl. Seim. 3. Herr, 25 I., evana. groß, ichlant, Lagerift in aut. Stellung, m. 20 000. A Berm, wünicht m. liebem Bräulein, 37 Jahre alt, aus auter Hamilie, (Seicaffishans), mit etwas Barvermögen und etaenem schöfishans), mit etwas Barvermögen und etaenem schöfishens heim, wänicht zweis Bri., w. auch ohne Verm., windichten. in auch ohne Verm. and m. Vild u. 94:1812 and die "Bad. Vresse".

Bie Betanntschaft eines Attern, soliben Serrn in sicheren, soliben Serrn in sicheren Lebenssteslung in sicheren Lebensste

mit Mbbilda. Wit. 3.50, mit Mbbilda. Wit. 3.50, mit Matgeber Padiiche Breff

Brief L.G. 18
licat bei der Geschäftsst. der Bad. Vresse unter Bo. Sachtleben, Berlin 347

Edmiotkr. 41.

Statt jeder besonderen Nachricht. Todes-Anzeige.

Mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater

- Regiments-Zahlmeister a. D. -

Markgräfficher Hojökonomierat u. Vorstand der Vermögensverwaltung des verewigten Prinzen Karl von Baden und des Grafen von Rhena ist heute abend 9 Uhr sanft entschlafen.

Frau Magdalena Krämer. Elisabeth Krämer. Wilhelmine Krämer.

Karlsruhe, den 3. September 1920. Die Beerdigung findet Montag mittag 2 Uhr statt. 13636 1/12 Uhr statt.

Dem Wunsche unseres lieben Entschlafenen entsprechend bitten wir, von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen absehen zu wollen.

Buch über Ehe
von Dr. Reisu mit vielen Abbidungen, siett
4.50 nur # 2.50.
Buchversand Elsner
Stuttgart 337
Schlosett. 57 B. ASM Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Frankfurt a. M.

Detrut.

Stefan Blattmann Witwe. 35 N., mit awei vereits erwachs, Kinder, am Freitag mittag 12 Uhr in Müllheim, wo er von seinem schweren Leiden Genesung suchte, im Alter von 38 Jahren sanft ent-schlafen ist. B41224 , mittler- nette Er nung, icone Aus r 11 etwas Bermö ebgl., mittler nette Erdeinung, ichöne Austeuer n etwas Bermösen, tildtig im Haustel, wählich mit herrn n sie keulung. Dandverfer, Geschäftsmann ob. Beamter befannt au verben, zweds häterer beitat. Anged m Dild uter B41248 an die Pasifice Presse erbeien. Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen: Rosa Blattmann, geb Geiger nebst Kindern Oskar und Erich. Karlsruhe, den 3. September 1920. Die Beerdigung findet Montag mittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Winterstraße 7.

Beirat.

Junger Mann, Sand verler, tücht Geschäfts nann, wünscht m Fran-ein aus guter Familie n and guter Hamilie faunt an werden, av. tdiger Seirat Einerat in Gelählt bedorf et. i Withe nicht aus. ichten A. W. die Nacht unter A. W. die Nacht b. Hab. vesse Anfalt. o. me br. die Nacht Barra. mit

o bei- Jamen Bermba 5-200 000 & Serren 5. Berm., d. rafc n. reid Schleffneer, Berkt abmannftr. 29. A255

Witwer, anfangs 40 tit großem Bermöge ub gutgebenbem Gefc Baftboft nebst fcoue

empfehle mein reichhaltiges Lager in Wohnungs-Einrichtungen M. Tannenbaum

Statt Karten

Charakter n. Zuhnuft Geelenerforidung ufw. auf freug wiffenich, Grundlage Raberes u. aufflar. Schrift aenen Einfendung von 2 . d durch Lichtbund, Rarnberg 6, Boffach 4:19

Elli Jung

Konrad Jacob

Verlobte.

September 1920.

Karlsruhe, den 5. September 1920.

Mare Verlobten

Susi Ziegler

Karl Anderer

Verlobte

Karlsruhe

B41062

Zuverlässigste Kapitalsanlage

In jeder Höhe kann bei gutfundierter Privatbank durch hundbare Gesellschafts = Befelligung, die sichere, ansehnliche Dividende erbringt, oder durch

Einzahlung von Spargaldern. welche der Kündigungsfrist enisprechend mit 1-2 % über dem heutigen Normalsatz der Sparkassen verzinst werden, erfolgen. Das gesamte Arbeitskapital ist durch reale u, stets realisierbare Werte in doppelter Höhe sichergestellt; beste Empfehlungen vorsanden.

33000 Wik. 1. Spyotheke gelucht ouf Livdiges Boonbaus mit Baderei und Laden amt Inventar. Geft. Angebote unter Nr. 5552a an die "Padiice Presic".

Angeb. unt. Nr. 5112a an d. "Bad. Presse"

Kauf oder Beteiligung!

Durchaus branchefundiger Kaufmain in den beiten Jahren, judi fich an feriöfem, aut proponierendem Fabrifations oder Sandels Internehmen, gleich welcher Branche, mit ca.

Mark 100000

aftiv an beteiligen.

Euchender würde eptl. auch Notigebend.
Engrot. Der Betailselfalt, vorzugsweile der Ledensmittel. Landesproduftenulw. Branche, andere Geldäftsart isdoch
nicht ausgelchloffen, fänklich erwerden.
Ingebote mit genauen Angaben unter Nr. B41100 an die "Badische Fresse" erbet.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

BADISCHE

Anzeiger für Handel und Gewerbe.

Karl -Wilhelman

Kürschnereisa

Adolf Lindoniaub. Kai-serstraße 191. Tel. 846.

Landschaftsgärtner

Carl Julier, Spez.-Gesch 1. Gärten, Scheffelstr. 48

Ledermöbel

B. Schätz, Kalserstr. 227. Telephon 2498. Alle Arten Poistermöbel.

Liegenschafts - Büros

Karl Ackermann, Blumenstr. 12, Tel. 5516, Fr. Buchleither

Körnerstr. 93. Max Busam, Herrenstr. 38, Fernrul 5530,

Kornsand, Kaiserstr.56, Fernrul 569. Sprechst. 8-9, 11—1, 4-7.

Drei moderne Kildeneinrichtungen. 2 pol. Kleiderichtungen. 2 pol. Kleiderichtunge. 2 Kaar Keformbesten, Simmer-tische. 2 Küdentiiche. Jiman n. Chaitelongue. Sprungfedernmatrasen, jedes Mais, bis. zu verk. Lockbergelchäft Steimel. Silbeimür. 68. 528919 Ku perfaufen. Obolog.

K. Traub, Kaiserir, Sta. Ernst Justi.

An- und Verkauf Weintraub, Kronenstr. 52 Telejon 8747.

Auskunftel Auskunitei Bürgel. Wendistr. 3, Auskunit für jedermann. Tel. 455.

Automobil-Reparet. Wilhelm Ungeheuer, Scheffelstr, 7. Tel. 1539.

Bandagisten

E. Tellenbach.
Zähringerstr. 59, im Hof,
Kunstgliederu Handagen
Unterwagner. J. Kaiser
Wilh-Halle 22/26, T.1009.
Wörner, Kleinert & Co.,
Speziai - Werkstätte für
künstliche Glieder
Karistr. 70, Tel. 3684.

Banken

Baer & Elend, Karifried-richstr. 26, Tel. 223. Jgnaz Ellern, Friedrichs-platz 10, Tel. 369, 568. Heinrich Müller, Mark-grafenstr. 51, Tel. 179 (Inhaber: Hecht, Tel. 390)

Straus & Co., Friedrichsplatz 1 Tel. 30, 402, 506, 4901—04. Stidd, Diskonto - Ges. Kaiserstr. 146. Tel, 5250-54

Bettenhandlung Felix Buchdahl, Retien-Spezialhaus Kaiserstr. 164 (Post).

Bettfedern - Reinigung Flechiners Nchil., Karlstr. 26 A. Gessler Wwe, Nachil. Blumensir, 10.

Bindfaden a Bindegarn Cassina Co., Zähringerst. 8

Blechner Albin Dietrich, Blechnerei u. Installation, Bürgerst.1.

Brennereisn B. Odenheimer, Karlsr... Degenfeldstr. 4. Obst-brennerei, Weinbrennerei Herrenstraße 15. Ankauf — Verkauf.

Bücher-Revisoren Karl Faul, Ritterstr. 30, F.W. Wörner, beeid. Sach-verständ., Amalienstr, 83

Büre - Bedarf Büro-Einrichtungen C. Riedel & Co., Waldstr. 49, Tel. 2979.

Emil Ros, Geranienstr. 15, Telephon 4183. Büro-Möbel Karlsr. Büromöbeltabr. Hermann Schmid Sofienstr. 112. Tel. 2539,

Dauerwäsche Ogkar Okeniuss, Spezialgeschäft und Re-paratur-Anstalt Ladengesch. Draisstr. 18.

Dauerwäsche-Großhandlung

Andreas Weinig, Kalser-straße 40. S. Horowitz, Werdersir. Nr. 82, Ia. Fabrikat. Dienstmannruf Ir.3406

K. A. Geisert, Georg-Friedrichstr. 18, Tel. 2402.

Adolf Landerer, Kronenstraße 7. Drechsierei

Bracksterd Plappert, Schützen-straße 57. Spez.: Massen-artikel i. Holz, Horn, Bein. Elektrotechnik Gloor & Appel, Kalser-strasse 172/190. Tel. 4992 Bau elektr. Anlagen für Hausbedarf, Landwirtsch

und Industrie. — Lager in Instaliations-Material. Elektromotoren, Heiz-u. Wärme-Apparate, Bad, Etektrizitäts-Ges. Martin & Co., Kaiserstr. 136, Tel. 251. Elektro-industrie Karis-ruhe, G. m. b. H., Lessing-straße 1. Tel. 4776. Groß-handel und Installation.

Ungelruten 29445

Saute gebr. 2000000 Klappiportwagen

oder Kinderwagen.

Brondowerger, Befftmaftr. 29.

Bodenteppich an faufen goleicht. An-gebote n. Nr. B41104 an die "Bad, Preffe" erb.

Smoking

Gr. 170. su fanfen gefncht. Gefl. Ang. n. Ar. B41280 an die "Bab. Brefie" erb

Tadellofer, auterhalten

Heberzieher

Alwin R. Bizel, Molikestr. 81 Tel. 3357. Felihauer & Bleicher, Luisenftr 38, Seleuchtgskp, Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Tel. 520,

H. van Kaick, Insenieur-büro für Elektrot. Erb-prinzenstr. 86, Tel. 5450. Jakob Leonuard, Rüp-purrerstr. 90, Tel. 4942, Elektr.instaliationsgesch.

Withelm Lipp.
Lessingstr. 47, Tel. 1323.
Elektr. Anlagen jed. Art.
Nagel & Kiefer
elektr. Install. Geschäft.
Körnerstr. 15, Tel. 8328. Pleiffer Rüppurrerstr. 18, Tel. 4760 Licht- und Kraftanlagen.

Stidd. Elektrizitäts-Ges. Karistr. 28, Teleph 4951. Installation. schka, Steinstr.1, Tl. 2458 htr. Licht, Kraft, Klingel, parat. und Neuanlagen.

Eisenfässer Cassin &Co., Zähringerst.

Eisenwaren Blum, lnh.: W. Hofmann, Schützenstr. 49, Tel.5726

Fahrräder u. Reparat H. Brodfährer. Kaiserstr. 5, Tel. 2918. Kunzmann Chr., Zähringersir. 37, Fahrräder u Gummi zu Engrospreiser Jul. Renner, Gartenstr. 62. Sämtliche Ersatzteile.

Früh, Nuitsstr. 17, Fahrrad-mäntel - Vulkants. - Werkit Farben und Lacke

Farbon und Lacko
Badenia-Drogerie
Kaiserstr. 245, Tel. 189.
Drog. K. Dammert,
Schützenstr. 82, Tel. 326.
Drogerie Dehn, Nachig,
Zähringerstr. 55, Tel. 1900.
Paul Eger,
Klauprechistr. 10, Tel. 3165
Farbengeschäft
Waidstrasse 15, Tel. 2549.
Otto Fischer, FidelitasDrog. Karlstr. 74, Tel. 37,
Drogerie J. Lösch
Herrenstr. 35, Fernr. 1487.
Drogerie Ph. Menges,
Durl. Allee 35, Tel. 2501.
Drogerie Cute Meyer,
Wilhelmstr. 20, Tel. 1283,
Drogerie W. Tscherning,
Amalienstr. 19, Tel. 519.

Drogerie Adolf Vetter, Zirkel 15, Tel. 859. Westend-Drogerie, Kaiseraliee 65 — Tel. 513. Drogerie Th. Walz Kurvenstr. 17, Tel. 189.

Färberei D. Lasch, Fabrik Soflenstraße 28. Telleph. 1953.
Fülalen:
Kaiserstraße 40
Ludwigsplatz 40 a
Auryenstraße 1
Kaiseraliee EckeKörnerdarienstraße 45 (straße
Ludwig-Wilhelmstr. 18
Rheinstraße 23,
Durlach: Haupistr. 86.
August Reiser, Körner-August Reiser, Körner-straße 13. Tel. 2497, Filiale Markgrafenstr. 33. M. Weiß, Blumenstraße 17 Telephon 2866.

Feinmechanik Schmitt & Bühler, Lessingstraße 39.

Finanz- u. Immobilien-Geschäfte

Firmenschilder Max Schubert. L. Spezialgeschäft Karistr. 9. Telephon 1601.

Futtermittel Futtermitte!

W. F. Pfeiller, Augartenstraße 75. Teleph. 5544.
Sämtliche Futtermittel.
Reibel & Co. G. m. b. H.
Rheinhalen, Wertthalle.
C. F. Weiß. Kraft-u. Mastiuterlabrik. Rüppurrerstraße 2a. Telefon 2495.
Spez.: Schweine-Vieh-u. Hühnerfuter.
Ia. Pferdekraftutter.
Ia. Hundekuchen u.Futter

Geigenbauer 1. U. Otto. Friedrichsplatz 8, « Geigenbaumelster.

Glaserei Glasschleiferei Ed. Riesterer Nachf. Luisenstr. 24. Tel. 1687

Grabdenkmäter M. Brannath, Lerchen K. Dorwarth, Marienstr. 6, Fahrräd., Masch., Schild.

Maler u. Anstreicher Julius Lenz, Herrenst. 54. Adolf Mantz,

Kari-Wilhelmsir. 25.
Helurich Kromer, Kari-Wilhelmsir. 45. Tel. 1721.
Wilh. Nusberger, Kari-Wilhelmsir. 35, Karistr. 21
Rupp & Moeller,
Durlacher Allee 29, Tel. 59.
Steiner & Gültlinger
Kari-Wilhelmstr. 41.
Kari Striebel, Lerchenstrasse, Mühlb., Friedhol.
Kari Westermann,
Kari-Wilhelmstr. 19 u.28. Mahlen und Mischen Otto Krumm A.-G., Stösserstr, 19, Telel. 774. Mech. Werkst., Dreherel Haarschmuckreparat. Janzer, Marienstr. 35, 111 sauber, schaell u. billig

Handelsanwait Nähmaschinen u. lleparat. G. Roth, Hirschstr. 35a, Telephon 4878. H. Brodführer, Kaiserstr. 5, Tel. 2918.

Juweliere Näh-g, Zuschn.-Schule Friedr. Widmann, Laden und Werkstätte, Kaiserstraße 112. Geschw. Morlock. Marienstraße 45, H. Ofen- u. Herdgeschäfte Kolonialwaren

Otto Schwab, Kaiserallee 115, Tel. 5405. Andr. Kieber, Akademiestr. 9, Tel. 2025. Parfümerien Kunsthandlungen Gerber & Schawinsky Kaiserstr. 221. Tel. 5081 Wilh. Hager, Kaiserstr. 53 Friseurgeschäft, FriedaSchmidt,Spez.-Da-menfrisiersal.,Herrenst, 19. Kupferschmiede

Fr. Schwarze, Ettlinger strasse 49, Telefon 58. Parketthodenleger A. Klesel, Rudolfstr. 25, HI. Stefan Volk Schätzenstraße 61, Künstl. Glieder Wörner, Kleinert & Co., Spezial - Werkstätte für künsti. Glieder Karlstr, 70, Tel. 8684.

Photographen Rausch & Pester, Atelier vornehmer Photographie Vergrößerungs - Anstalt, Aufnahmen für Kunst u. Gewerbe. Erbprinzenst 3, Tci. 2078 Samson & Co., Photos u. Vergrößerung. Kniser-Passage 7 Tcl. 547

Photogr. Bedarfsartik. Alb. Glock & Cie... Kalserstr. 89 — Fernz. 51, Gegründet 1861. Hermann Hugel, Schützenstr. 12, Tel. 2003

Polsterer und Dekorateure B. Burger, Waldst. 89, f. 207
Albert Ernst, Steinstr. 21,
Diwans u. Reparaturen,
Kammerer, Withelmst. 35,
Spz. Werkst. Poistermöb.
E. Teilenbach,
Zähringerstr. 59, im Hof.

(Haararbeiten) H. Bieler, Kaiserstr. 223.

Puppenkliniken Bieler, Kaiserstr. 223

Göthestr. 20, Teleph. 165. schleifersien Karl Hummel, Werderstr. 13, Tel. 1547. Helnrich Tintelett Amallenstr. 43, Tel. 4182.

Reinigungs-Institute Feilhauer & Bleicher Luisenstr. \$5, Schlosserei A. Klesel, Rudolfstr. 25. III Stidd. Reinig. - Institut Kaiserstr. 34a, Tel. 2077 Rohprodukte

Feuerstein, Fasanenstr. 26 Telephon 3431 Flaschen Meialle und sämtliche Rohprodukte Runes & Heller

Rasiermesser-

Augarienstrasse 34 Beste Zahler für sämti. Sorten Lumpen. D. Turner, Solienstr. 65, Telephon 6428, Ait-Elsen, Metalia, Pelle und Lumpen.

Rohrstuhlflechterel B.Settel, Waldftr. 35, Stb. II

Rohstoff-Grosshandel Kerzner, Alpera.
Weissmann & Co.,
Amalienstr. 57, Tel. 3729
Eisen, Metalle u säm'l
Rohprodukte.
Bulach (Irühere Waschanstalt Jeken).
— Telefon 702. —

Säcke Deutich-Airlk.Import-a. Exp.-Co., Stösserst.19. H. 7.5449. Getrede-u.Kart-Säcke aus Hani und Jute, Säcke aller Art. H. Leiner, Schätzenst. 58, T. 3628. Neueu.geb.Säcke

Sattlerwaren Paul Riedle, Waldhorn str. 82, Gummihosentrag

Schiffahrt u. Spedition Moritz von Carnap G. m. b. H. Marlsrube-Rheinhaten. Spez.: Holzspedition. Nene Karlsruher Schiffahrts-A.-G.

Otto Früh ir. Schreinerei, Giaserei Sofienstr. 137, Tel. 1039,

Schirmfabrik W. Krotschmar Nachfl., Kaisersir.82a — Schirme und Schirmreparaturen

Schreibmasch.-Repar. Friedrich Lied, Herrenetz, 15, Perser, 3973 Reparaturen sämilleher Systeme und Ersatzteile.

Sport-Artikel Sport-Beier Kaiserstraße Nr. 174 — Fernruf 5218, Spezialhaus für Sport-Ausrüstungen.

Tanzinstitute Kari Becker, Göthestraße 27. Joseph Braunagei Nowacksaninge 13. Adolf Reischle Scheffelstraße 28. A. Trautmann, Espellen-strasse 16. — Begins der Kurse Anlang Septhy.

H. Volirath, Sofienstrasse 23. Tapeziera. Dekerateur Paul Riedle, Waldhornstrate 32

Tapetenhandlungen Ed. Beck, Kaiserstr. 190, Telephon 3062. H. Durand, Douglasste, 26, Telephon 2485. Emil Josef Heek, Zirkel 14 — Tel. 4945.

Rieger & Matthes Nachi. Kalserstr. 186, Tel. 1783. Treibriemen Cassin & Co., Zähringerst, 8 Treuhänder

Badische Treuhand-Gesellschaft n. h. H. Ludwigspl. — Tel. 1858.

Trocknen und Rösten Otto Kruma A.-G. Stosserviz, 13, Telsz. 798

Vogethandlungen Jager, Amalienstz 22, Aquarien, Zierfische,

Stoff zu Augug

fowie si Damentondin, reine Wolle, bill, su verk swijchen 1—2. Gountags swijchen 1—3 Ubr. Petin Beopoldftr. 23, 1 Ar.

Bute Stiefel, Gr. 41 n. 58 au vert. Marie Binffer, Parfftr, 23 III. B41269 6 Mounte alies

Stutiohlen

Kaufgefuche Häuser,

Ctan.-n. Geschäftshänser Land= n. Banernhanfer. B Sotels und Raffees, Fabtikell Einrichtung.

Bobell Nr. 15, sofort au en fanfen gestigt. Anfanfen gelucht. 5886a

Gigt- U. Mahimillen, Ditmar dischel & Co.,
Prundleit.

Batte geler

Jumobilien-Bliro,

Landgut

an taufen gefncht. Bu bemfelben muffen felber, Biefen und evil. gerichtet fein. Offerten mit Breisangabe, auß-führlicher Beidreibung ufw. zu richten an

Br. B41200 an die Bad.
Breffe erbeien.

Mene oder febr gut
erbaltene

Adlap Cohvaihmaschina

Breffe erb.

Breffe erb.

Br. Bidda an die Bad.

Breffe erb.

Br. Bidda an die Bad.

Breffe erb.

C. Emmerid), Steinftrate 9. 841159

Cissmunte ferner

wenig Bald, totes, ebendes Investigation Balletie Grieben des Investigations des Constants de Co

erictet lein. Offerten nit Breisangabe, aus-übrlicher Beicreibung ifw. au ricten an E. Kareds, Bismauchtrake 82, Ladr 1. Baden.

ober Covercoat, fowde Angua, Friedenskt, mitit dis etw. flärfere Figur, (168—170) ans antem Saufe au kansen geluckt Angedote unter D41082 an die Bad. Tresse erb Zu verkaufen

Villa

Schönes Geschäftshans mit dalb beziehbarem Laden in nur bester Lage der Stadt gegen bobe Angabiung zu kaufen gesincht. Evil. auch Wiete von geden und Rebenräumen, die sich als vornehmes Burv eignen. Bei Bermittlung bobe Broviston. Offerten unt. Ar. B41242 an die "Bad. Breste" erbeten.

Fabrik-Bebäude

von Stridwarenfabrit zu kanien ober paciten gesmat. Auch Birticatien mit Saal und Lager-räumen oder größere Werklichten, am liebsten mit Kratianichluk, kommen in Frage. Offerten unter Ur. W23927 an die Geschäfts-ftelle der "Badiichen Bresse" erbeten.

Ist noch jemand da? ber Schuhe, Aleider und Wäsche u. f. w.

- Bable Die höchiten Breife. -Psisucha, Zähringerprage Rr. 20.

Gebrauchte Altegen-Angelruten (gefpließt), au faufen gefucht, wenn auch reparaturbeblieftig. m. 3—5 Zimmer-Mob-mungen in guter Lage mit freiwe dender Kob-nung od. Sinfamilien-band m. Garten, bezieb-bar bis spätestens 1. April 1931 in Carlidands ob 1921, in Karlörnde od. Umgebung su faufen. asfust. Angebote unt. Br. B41200 an die "Bad. Preffe" erbeten.

Gof- und Bauernafter, Adler-Schreihmaschine Boberies- od. Citzierzhouer

jewie Gefchlite aller Liri für vorgemerkte Käufer gefucht. 13621 F. Esober B. Bass. Für das neue Kinder-frankenhaus werden ge-branchte, kleine, eintürige

> Ainder-Wagen mit 15—50 Kg. Tragical und ein gedraudier vierrädriger Handwagen zu faufen gejudt. 13508 Ungebote an das Lifro des Tradical under Staro des Tradical und des Tradical University des Tradical Universi

Ansablung & 50,000. Sotel-Meftaurant 20 Fremdenz. m. Inven-tar. Breis .a 270,600. — Anzablang A 80,080.

3 - Namilienhaus mit großem Obfigarien, 1200 am. Wefiftabt, je 1200 am, Wellfladt, fe 4 Sim.-Robnung. Preis # 85,000. — Ang. # 80,000. gang m. Werkfätten Niro n. Ciufahrt. Off-iadt, fof. beziehbar. Miete a. 490(n). Br. 21 180,990. – Anzahlung A 40,990.

Saus f. Würe Geschäfte ed. Art stets su verkanf.

M. Busam,

Unschlingleis Judintriegelande

einbesten, unde-tes Gebiet sosori lbernehmen. is 260000-A. An-, nach Bereinrung. errmaftsvænf.

normanian neder Arcislage. Heres Anwelen Babe - Anwelen Liner Stabt Mid-abens m. fofor-t Reborname ismert su verf. is tempola, A. 12502 n. 1800 M. 12502 andbans

E. Emmorid,

In vertaufon Sotel mit Refaurant

im bed. Schwarswald, erkfloffige tage, febr befuster Anfthrost, Babnflation. Somm. N. Blinter geöfinet, ik mit fämtlich reichen Inventar (40 Imm., 60 Beiten) bofort du verfansen. Vreis 600 000 .C. Nasallung 250 000 .A. Nesernakure faum fofort kerfinden. tatfluden. Ernkliche Gelbk-fänfer erhelten mit Rückports weit. Aus-E. Emmeric, Jumobilienbilre,

Tel.3580, Biftvriak.1. Wirtschafts-Berkani Snigebende Wirlicaft ift lofort am verkanfen. Angebote unt, Nr. 5283a an die "Bad. Prefie.

2 rädr. Handwagen

nswärts, Dotels, ben-leftanr., Kaflees, Kolo-talwarengeld, lehr bid aus für Mehgeret und dovudaufer after Art. kobriten, folori sin über-lehmen. 13492

nedmen. 18482 Loc. Rieger, Karlstuhe Katterftr. 218. Telot. 857. Saus-Berkauf

In Näbe von Kalbrube noch neues Woodnaus in freier Lage zu verf. 7 isone Känme, evil. foi, bes eb., wenn Bohungs-ianis möglic, ängebote aur Weiterleitung wit. Petiti an die "Babische Brehe" erbeien.

5 3immer-280hn-Handlage, gutieffen. museffenfen. B41200 in verkaufen. B41200 in verkaufen. B41200 in verkaufen. Wohning 1. Nov. beziehkar. Angeb. unt. Mr. Bili28 an die "Bad. Areffe". Durd Ankadung einer Bumpe für Arkadung einer Brunde für Arkadungene Einer Brunden gewordene Zipanian Schipungs Radeneinrichtung tomp. gut erb. preism. 8. verf. B41276 Fichieftr. 7 port.

Bisbelverganf: 2 Weth ftellen mit Biotr., 1 Klei-berichrant, 1 Küchenlicht. (Babrifat Greiber & Co.) mit einer Beiffung von 4 Lir. pro Umbrehung, auf eifernem Bebrackell dillig au verfanien. Adolf Zöllir, Raulsruhe i. N. Kriegskrahe 286. 18600

1 Souttwagen 1 Mostwellerdändin itebt vor der Deckgeit itest por der Decigeit, und ein junger, 6 Mo-nate atter Viotivoeller lud an vert. Berland, damptite. 181, H. r. Som

u verfaufen. 18007 Behfor, Gomiedemeister Kriegour. 60, Tel. 5442. Weit mei. Ereis weg. Elabusug. Schu, pol. Schlafzim, side. Schlafz. Bertitos, Kide, einzelne Deiten, Gobelindiwan, Plüichitwan, Bäldeinr. Baidfommodem. Warm, Factilde, Pok. n. Lifde. Erumsus, Kaierir. ob. Eina. Waldbir. Itilia.

Dodberricaftlich. Bio-hagoni-Schlafzimmer, neu, Steiliger Spiegel-ichrant, 180 breit, bei. Apaveriations Lexikon, 13. Andage, tadellus er-galten, iff bill, abgugeb, Anix. unt. B41282 an die "Bad. Breije" erb. ichrant, 180 steil, er duberk balten, in bin, assuges, umfanbehalber auberk Anfr. unt. 2541232 an breiswert unr an Vivat die "Bad. Breise" erb. auftragten Kärcherftz, 57, part., Rüblburg. Bung

Stadiorant, Andennes., Seriffo, Ovder, I Mer (Vendule), dorde – Bradibidel 2 Laurebide, 2 Laurebide, 2 Laurebide, 2 Laurebide, 2 Laurebide, mit Glas, au vendanien. Beierebeim. Raries. Alexaderafirabe M. II. Montog und Dienking 488—6 Uhr. H1208 Indianguarken I Sab v. jap. Kaiser-frönung 1915 zu verkant. Amgebote unt. B41189 an die "Bad. Breke" erb. Brockhaus-

A. Blus ann, aut erhalten, au verlauf.

Senzinmotor (4 le) (Sistiannt) mit Mad.
tafte bat bill. au verlauf.
billig au verl. B41196 Preis 800 M. Aldermann,
Gerrenter. 38. 1861 Burs Augartenf. 77. III.

Piano, febr guter Ton

erat Tafelklavier weg. Plasmangel vreisw su verif. Badnertorftr. ä. Ettlingen. B29168 Erfficiffige B-Trompete mit A-Bagen und Eini preisw. abzugeb. B41088 Bilhelmitr. 67. L. Rebl. 1 Gitarre, 1 Stongerts gither, 1 Derrenangun (mitil. Hig.), 3n verf. 18608 Beieribeim, Preifeftz. 114

Dinans, Chaifelorgues, Plinichaarnti, m. Seffeln, Petten, Angesten, Bendersein, Bolloff Appulation, Bendersein, Bertragen, Bendersein, Bertragen, Bertragen

Nene Bovistos mit 1824. Stativ. 2 Objet-Svieget 650 Mt. Nas-tive. 3 Dopp.-Kafletien Niche, modern, 180 Mt. u. aleriei Jubekör, billia au vert. Karl-Wilbeim-Kasusinstatinua fomp. krake 40, Mt. 1., vormitt. Grob., gebraucht. Richter-Meißzeug mit Punftier-Avparat Stangengirf.nim.preism Bannwald-Mnee 42, 1.

Mil S Jederstählen. Der Münnung find mehrere taufend großt. 200 mehrere. Den mehrere taufend großt. 200 mehreren. Det in der in de

Dachichindeln, =3 Latten, Stangen, Schwarten zu vert. Durleceritr, 17, Schreft. Matung! 2000 Sandiäche

(Mischgewebe), 37×60 auch einseln, And billian abangeben. B40678 abengeben. Surfard, Selsienstraße B4. 4 St. Ein fast neuer, fabrbarer Asphais-Messel. ca. 400 err. Inhalt, um-ftandeb. au vertaufen. Ehr. Eben, R.-Beiert-

Mesting-Juglampe an verfaufen. Besont Rollen Reies Gebrichen. Schnauser. Ithde, 8 Monate alt, in der Schlieberd daubengran, preiswert bestaufen. B41164 Schnauser. B41285 Grünwinfel, Durmers Malerice. B2 III. z. Ablandir. 39. 4 Stod a. deimerkrabe 106, Cifel

Wein- " Molifaller

ein größerer Posten von 20—800 Lie. billig an versausen. 18609 Wiederverfäufer er-balten Borougspreise Albam Rempf, Weingrobbandlung. Telefon 2188. Railer-tilles Mi.

1 Mantel und 1 Samt-koftüm, guterh., f. Mädde von 16—19 J. B40948 Scherrftr. 28, 2. St. L

Sochzeits-Anzug

präctiges, icones Tien, abjuceben. 19638 Engeller, Wenneburg d. Sternen, Rubenpiah Zu verlaufen ein 6-7 jährtger Mpfel Schimmel auter Läufer, famt Be-gen für Mehger geelquet. HR0439 B. Rud. Blebeet Derrenaib, Leiefen 42 Zu verkausen:

assen jowie ein b Mon.
aier forungläb. Zuche
eden, und ein forungähiger Gaatsenziagsunggal dei Guispäder Rampe, Laaierskweiger
dei Offenburg. 5376a
Gemeinde fendenfrei. en verfauf. Bu erfragen Geranienftz. 13. IV. L. Bum Gebt. Jahrrad mit neuem Summi f. 600 & su vert. Ablerktr. 82. B41102 Derren- u. Damen-rad preiswert zu verft. Bum Bielandtitr. 20. pt.

3 lebenbe Rehe Had, wenig ge-billig su verfaufen. Schuenner. 50, il. Bund Monate alt, icon ge-eichnet zu verkaufen. Räberes durch P41298: A. Roth, Oos, Sinsbeimerftr, 28,

Bein Diegenbod, born! Diegenbod, 1'1, 3. Brachtier, gibt ab Ford. Hauck. Durmersheim. B4064 Wolfshund,

4 Monate alt, febr fcon. Tier, ift umftändebalber billig abgugeben. Ju er-fragen unt. Ar. B41208 in der "Bad. Brefle". 1. Stoc. B41120 Bu vertant.: Berichted Ausüge. Kolüm, mittl. Higur, Wetter-Mantel. Blathtr. 22, II. I. Bum Scharfer, Sofhund vachiamer billig su verk. G. Sisbr. Bachirahe 43. V41228

Fogierrier-Ride faufen. Breis 190 .u. 1941204 Kronenftz. 85, IL leutscher Rehpinscher, finder-n.geflügelfromm els hofbund oder in eine Schwarzes Kolium, ichwarzer Maurel für uttiere Hicux, graner Lamen = Belonrhut, Marderpols zu verlf. Bum Simon, Pachir. 40. Wegen Araner neues

D. Bretten, 1929486

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Ausführung elektrischer Licht-Kraft- u. Schwachstrom-Anlagen

Schrägrost- u. Unterwindfeuerungen

für Dampikessel u. Lokomobilen für

Rohbraunkohlen Klarkohle, Kokagrus, Steinkohlanschlamm, Torf etc.

können sofort liefern Spezialwerk Thost, G. m. b. H., Zwickau i.ISa. ertreter : Ingenieur Josef Eule, Karlsruhe/Bad., Gabelsbergerstr. 5.



ndfaden

in allen Stärken n. Qualitäten. 2005 Georg Jeoss, SluttgaPt.

Karlsruhe I. B. — Tel. 259 Rollbahnen, Kippwagen etc.

Ersatzteile zu Rollbahnen Baumaschinen.

Coneiber empfiehlt fich im Unfertigen von Anzügen nach Maß and Umanbern und Reparaturen

afelbft bei billiger Berechnung. A. Giavagnoli,

durlacherstrafe Dr. 19, Seitenbau.

er marde alleinst, ge-ditstückt Dame, lang-brige Berkäuferin u. Udbalterin die Mittel dur Gierrichtung Bertrefer bei Groffiften u. Detail-liften behens eingeführt, für erfte Gewfira-Geoff Caden=Beichaftes handle

eben. Angeb. u. B41274 n die Bad. Breffe. ad Breife erbeten.

Reifender

für Bapier- n. Schreib-waren per fofort gefucht. Hewerbung. mit Zeng-nisabschriften und Bild unt. Ar. 18592 an die "Bad. Breffe". (Hegelbruich) mis du kaufen gefucht. Tanz Alimer & Cie. Bir fuchen noch

Offene Stellen Prov.-Reisende für aut eingeführte Tier-araneimittel.
Suldriften unter Nr.
Nobal an die Badifde Breife" erbgien. Lederbranche dur unfere Lederband-ung (vorwiegend Schub-nacherfundichaft) fuchen bir für der der

48

ride stelle und Lager tilde. Kraft. tride, krometundige emerber wollen ibr fache mit Referengen ib Zeugnisabschriften at 5308a Medogewandte Hebegewandte Herren v. Damen, and Invaliden, überall gelicht a. Bertrieb eines ich i. Gebraußkartit. bei hobem Verdienst. Waren-muiter gegen 2 Mt. lauch in Briefmarken). Work G. Rebret, Book.

Vertreter nit n. ohne Kolonne, mit den Bertr. Griftl. Werfe de Itraut, wird von einnigsi. Berlage unt. Redegewandte

Dertr. drifil. Berte leitungs. Berlage unt. and. Beding act. 18633 Schwarz, Berlage unt. Beding act. 18633 Schwarz, Bertiet ich. Gebrauckart. b. hob. Berdeuft. Barrambert. ich. Gerteite im Ber- lafall-ochilorn in Berdeuft. Barrambert. 12 den ber beite Barramber. Tanionsbile n.i.w. acaer bete Froilion aclust. Ichilbren bakor längen die ichmann & Füller. Damburg b. 13968.

Kaufmann

sotier Maschinenscreiber (Abler) n. Stenogravb. far lämtliche Bürvarbeiten und Legerbaltung gestacht. Bewerbungen unter Ar. 18681 an die Bad. Bresse erbeten.

Tel.-Ruf: 753, 1646, 7299 Telegr.-Adr.: "Rhenus"

Basel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln a. Rh., Düsseldorf, Rotterdam

SPEDITION Sammelverkehr, La-SCMIFFAHRT Eligüterverkehr; Schleppschiffahrt von Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam und Mittelrhein nach allen Rheinhäfen bis Basel und umgekehrt,

in Verbindung mit der Rheinschiffahrt A.-G. vorm. Fendel und mit der Badischen Actiongesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport

Karlsrüher Schütenftr. 86

auft Helle, Metalle, Tla-den, Lumpen u.zahlt die höchten Tagespreise. 1828

kauft unsere Erzeugnisse. Schaumkern-Pasten

Schmierseife ==

- Bleichsoda -Composition ca. 50% Soda, lose in Säcken p. Ztr. 145.— (auf Wunsch auch in Packungen). Schaum - Waschpulver

"Kiwisal", lose in Sācken p. Ztr. Mk. 230.—. "Extra Prima", lose in Sācken p. Ztr. Mk. 280.— (auf Wunsch auch in Packungen). Unsere Fabrikate sind aus bestem Material.

Chem. Fabrik Emil Kiwi & Co., Berlin, S.W. 68 i. Zimmer-atr. 77. Fernstr.-Am Zentrum 12503 und 4680,

erste Fabrikate

zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzu-

D 5, 4 Büroeinrichtungen Tel. 2143.

in emaillierter und ladierter Ansführung. kombinissie Kohlens und Sassberbe, GeseNade und Grülapparais, Gotels derbe und Epülfücken: Einrichtungen. Lager in Supfer-Wasserläufen und Neugnfertigung nach Mahangaben.

Holherdiabrik Aarl Chreifer
3nb. E. Roepfez 18288

Raulsende L. B., Serventer. 44, vel. 4081.

Email-Geschitr-Reparatur 7107 Körnerstr. 38, im Hof. Teleph. 1421.

ieder Art werden preiswert augefertigt in ber Dunderei b. "Bab. Breffe"



Eckrich, Rarlsrube (Baben) Körnerfix 3. 11200 Telephon 5058. Elektrische Installationen

sofort ausführbar. Beratungen bereitwilligst.



Badische Elektrizitäts-Gesellschaft Martin & Co., 18556 136 Telefon Nr. 251, Kalserstraße 136

nterwindfeuerungen Koksbrecher

Exhaustor-Anlagen nach bewährtem System seit Jahren Maschinenfabrik Louis Nagel Inh .: G. Lang, Karlsruhe.

Decken u. Schläuche

Wir haben abzugeben grosse Posten amerikanischer Auto-u. Motorrad-Decken, sowie Schläuche mit Ausfuhr-Bewilligung für das unbesetzte Deutschland. 4280a

The Motor Organizations = Limited London. = Lagerbesuch und Anfragen erbitten die Vertreter: Wetzel & Co., Aachen, Matthiashofstrasse 47.

Telephon 3342. — Tel -Adr.: Itaga. Alleinverkauf für ganz Deutschland.

Carbolineum Dadipappe Teer .. Asphaltprodukte

liefert preiswürdig Rheinische Asphalt- u. Zementplattenfabrik G.m.b. H.

Karlsruhe-Hafen.

Personenhrasi wagen ber niedrigften Steuerflaffe an vergeben Eventl. Untervertretung fitr Teilbesirte' Angeb. unt. H. P. 228 au Mlasbaalenftein & Bogler, Dannover.

Vertreter gefn &t. Sum Bertrieb einer gut gehenden Renheit, vorteilhaftester Landwirschaffs=Urfikel

Begirfsvertreter in gang Gildbenticland gelucht. Derten unt. Dr. 5825a an die "Bad. Breffe" erbet Reisungsfähige Spirathobrerfabrit im Rheinland fucht überall rührige 218082

Bezirds u. Platvertreter. Brandelenninffe nicht erforderlich. Sobe Brootson! Gefl. Unfr. unter 1948 an Ala-Saafen-ftein & Boeler, Biesbaden, Taunusfir. 4.

!! Wir suchen!!

für Narlsruhe rübrigen Bertveter (Astivoterkumen) i, die sielbewuhre, energiise Gearbeitung des Vlanes, besp. eines gröueren Besirkes. Orferderlich: dieth, die Sabe, mit Bublitum ieden Standes umgeben au fönnen und Eltern die Bülünft der Hamilie scherzuhreigen der Allumft der Hamilie scherzuhreigen der Allumft der Hamilie scherzuhreigen der Subunft der Hamilie scherzuhreigen werden: Günftige Aufternachteilungen und Danerstellung. Bewerdungen unt. Kr. 5878a an die Bad. Presse erbeiten.

Jöngerer Keisender gezucht von einer ber bedeutendfien babifchen Grossagenhren der Feinkesthranche (Konferven, Schofolade, Tee 2c.) für Karls-ruhe und Umgebung sum Velusde von Kolonialwarenbändlern, Jäckereien und Konditoren gegen Firum n. Vrovifions-anteil. Die Tätigleit ist eine lohnende, aute Kundschaft vorhanden. Ausfihrliche Ungehote mit Beitild von nur gut em-pfishlenen, eingesthrien Herren erbeten unter Nr. 13575 an die "Badische Bresse". Chemifche Fabrik, Akt.=Gef. welche Kersen, Sienellad, Dfeunts, Metalls put, Beberfett, Bohnermachs und Coub-creme fabrisiert, fucht

lüchtige Stadtreifende aegen Pixum u. Provision für Aarls-rnbe und Umgebung. Es fommen nur Herren, welchebei Kolonialwaren-Engros-und Detallaelcäften aut eingeführt find, in Petracht. Eilangebore unt. L. 3. 1006 an Aun.-Ers. Duch. Braid, Franfurt a. Main, Zeil III.

für zeitaemäßen, praftiiden Sansbaltariitel bei bober Verdiensmöglichkeit gefücht. Angebote unter F. K. 5201 an Undolf Mosse, Karlsrude i. B.

Schöner danernder Reben-Berdienst für Beamte und Angeftellte in fihrender, oder einfinfreich. Steffung bei größ. Untermungen vor Biros geboten. Serema reell, gebeim, mittelos. Off. unt. K. B. 4269 au da. Paalernkein & Bogler, Karlsrube i. B.

Nebenverdienst 61s 1000 M. monatiich leicht zuhaufe, ohne Borfenninisse. Daueryde Szistenz. Nähores auf briefliceAnfrage durch: 5. Worbrel & Co., G. m. b. S., Ami Berlin-Dickterfelbe, Bolifach 187.

ftabifundig, sum fofortig. Gintritt fuchen Seshbrennerei "Beibaerta" 18008 Heinrich Baer & Söhne, Karl-Withelmitrabe 26.

Holybildhaner = Lehrling

Gebr. Simmelheber, Möbelfabrit, Kriegsftraße 25. Rebenverdienst.

Serven und Damen, welche über viel freie Zeit versügen, ikt Gelegendeitgeb., durch Mitarbeita, ein. fonkurrenslofen Sache, viel Geldsurgen under Arte verdienen. Bewerbungen unter Nr. 13430 an die "Bad. Bresse" erb. Händler

ar Privattunbicaft gef. Lauer. Berlin, Eliafferitz. 6. 1877a Lüchtiger

Obermontenr der reiche Erfahrungen m Orisnehbau, durch Zeigenisse und Angaben v. Meserenzen mehrerer Ortschaften, die er selb-tändle daute nachweiten itändig baute, naciweiten fann, evil. mit Kolonne und Werkseug is fort as in St. Ungeb. nnt. Nr. 5890a an die "Bad. Bresse" erbeten.

Schachtmailter

in mittleren Jabren, dur Berlegung bon Normal-purgleisanlagen, tüchta und gewillenbalt, bon Northaniber Ingeneen, Düro gelucht, Arferengen, Anfordige und Gintritt eingureichen unt, 246062 an die Badliche Brefie

Gin tächtlees, fotides
Frantleit, 5887a
im Berfauf von Burhwaren selbhändie, mit
anien Umaangssvrmen,
det freier Station und
autem Edn sof, gesucht. lord . Liddenische Wursthalle

Putz!

Taillenarbeiterin

unter Kr. 18504 an die "Dad. Prefie erweten.
"Dad. Prefie erweten.

Stellengeliteite daweds Beiterbildung im dawsdat u. Koden bet einer Kamilie, die auf drumme und Inchme D.-Maben, Langeftr. 11.

Junger Mann, welcher Untter und inngere Annger und inngere Knitter und inngere Schwester bet sich hat, u. mit Perden gut umgu-gehen weiß, such Stelle W29443

Buticher,

Rinderpflegerin

mit guten Zengniff. sucht per 15. Sept. od. 1. Oft. Dauer-nud Bertrauensteumsteumsteum. Arc. 5888a an die "Bad. Prefie" au richten.

Frau fucht Aushilfsstelle gum Gervieren in gut. Lofale. Angebote unter Nr. B41174 an die "Bad. Brefie" erbeten.

Bür eine 22 jabr., tath.

Tochter,

Befeiligung an reellem Unternehmen. Ueber-nimmt auch Screibar-beiten. Angebote unter B41186 an die Bad. Presse.

welche etwas Sausarbeitübernimmt,für fleiner. Hansbalt gofuct. Bimmermabc. vorbanden. Gute Besablung.Rees, 1861g Giffingerftrate 5, III.

wilrde auch ein Bier bebot oder so etwas abn-sices sibernedmen, Zeug-nille können gestellt werden, Käheres det Fran Freb, dei Fähler in Donweier, Ziegelei. Gin durchaus felhiänsdieli empfodl. Alleumischeli per fofort geingt. 13586 Boraultellen im Laben. Fran Fredricksplatz 3. Fiingeres M & d. e. n. in fl. Gingelbaushalt in leichte Stelle seingt. Fran Arthur Sarvier, Fran Arthur Sarvier, Haldbornfirahe Ar. 25, Biggerrengelchätt. Bedels. Tinnerrengelchätt. Bedels. Decentificat Arthur Schools.

30 J., in ber Bocen- n. Cänglingsvflege erfabr., fonnie jof. eine Wochen-od. Privattrantenvflege Inverläffiges Madden indet aut. Dauerstellung in 2 Berjonen bei befier Bebandlung. Eintritt so-ort ober später. H4188 Näh. Ettlingerstr. 9. 11. Säuglings. und

Tucht. Madchen an die Badische Breise

Jüngerer Rüsser
für Sois- u. Kellerarbeit
gesucht. 5894a
urden Schurbaummer.
Beindandlung.
Dunisch, Blumenstr.13.
Berkänserin gesucht
Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Berkänserin gesucht

Angebote mit Zeugnis-abschriften ob. Referens. unter Rr. 18504 an die "Bab. Breffe" erneten.

Tücktige erste u. sweiter general von der gene

Saushälterin oder Stüge gefucht. Leopolditt. 7, III. in nur gutem Saushalt. Anges. unt. M. M. 543

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Der Sonder-Verkau

Samstag, den 11. September Gebr.



Aussteuer I Mk. 2959 in schön lackierter Ausführung

- Farbenwahl. -

Schlafzimmer, bestehend aus:

2 Bettladen, 1 Schrank, Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Handtuchständer, 2 Patentmatratzen.

Wohnzimmer, bestehend aus: 1 Vertiko mit Spiegelaufsatz,

1 Tisch, 4 Stühle, Küche, bestehend aus:

1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Hocker.

Aussteuer II Mr. 4567 nußbaum poliert, in formschöner, guter Ware:

Schinfzimmer, bestehend aus: 2 Bettladen, 1 Chiffonniere, 1 Wasch-kommode mit Spiegelaufsatz, 3 Nachttische, 1 Handtuchständer, 2 Stohle, 2 Patentmatratzen.

Wohnzimmer, bestehend aus: 1 Vertiko mit Spiegelaufsatz, 1 Tisch, 4 Stühle. Kliche, bestehend aus:

1 Küchenbülett, 1 Tisch,
2 Stühle, 1 Hocker.

Aussteuer III Mk. 7592 in eichen, hell u. dunkel, med. Art Schlafzlamer mit Schnitzereien, besteh.

2 Betiladen, 1 Schrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, 1 Handluchständer, 2 Stühle, 2 Patentmatratzen.

Speisezimmer, bestehend aus: 1 Büffet, 1 Tisch, 4 Stühle. Kuche, bestehend aus: 1 Bülett, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker.

Karlsruhe Kaiserstr. 115

Eingang Adlerstraße. Aussteuer IV Mk. 9932 in eichen, hell u. dunkel, stilvoller

Schlafzimmer m. Schnitz, besteh. aus: 2 Bettladen, 1 Spiegeischrank, 1 Wasch-kommode, Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, 1 Handuchständer, 2 Stuhle, 2 Patentmatratzen.

Ausführung und guter Qualität.

Speisezimmer, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Tisch, 4 Lederstühle.

Küche, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker.

Sie waschen billig

das beliebte und bewährte

Wasch- und Bleichmittel

gebrauchen. Macht die Wäsche frisch und duftig, reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges ⁴/_estündiges Kochen. Ein Paket reicht für

60-70 Ltr. Lauge und kostet nur Mks. 2. Ueberall käuflich.



Für Brautleufe gunstige Kaufgelegenhelf.

Verkauf angefihrter Möbel auch in einzeinen Stücken.

Rosteniose Aufbewahrung bis zu 1 Jahre

Die Schufpflicht betr. Gemäß § 1 des Ortschatuts vom 13. Sinnt 1908 find die innerhalb des Gemeindebegirts Karlsrufe im Sandelsaewerde beködfisieren Lehrlinge und Gebiltem (Voloniäre) beideftei Geichlechts dis zum vollendeten 18. Bedensiade sum Beluche der häbtischen Sandelsichuse verbfilchet.

hanbelsichutpflickig find: Rnaben und Dabden, geboren nach bem 8. Degember 1902. Shiller-Anmelbungen.

Die in den genannten Betrieben Beschäftigten, männlichen und weibsichen Geschlechts, welche aus einer Bolf-, Bürger-, Töckter-, Höheren Mädschrichte, Mittesichule (mit ober ohne Berechtigungssichen) und Handelsjahresschule entlassen burden und fic noch nicht zur Handelsschule angemeldet baben werden ausgefordert, sich zu melden

Montag, ben 6. Seviember, vormittags 8—12 und nachmittags 3—5 une im Schulhaufe Lirfel 22.

im Saufandb 19 ber landesberrilden Berordnung bom 20. Juli 1907, die Sandelsfählen betr, lautet: Der Arbeitgeber dat die zum Beluch der Sandelsfählen betr, lautet: Der Arbeitgeber dat die zum Beluch der Sandelsfählen betr, lautet: Der Arbeitgeber dat die zum Beluch der Sandelsfählen beim Eicherbeiten Gehlsen und Lehrlinge beim Eicherbeiten Gehlsen und Lehrlicht, alsbad beim Bieberbeinn des Unterrichts dei dem mit der Beitung der Schulferen geschieht, alsbad dem Bieberbeiten des Unterrichts dei dem mit der Beitung der Schule betrauten Lehrer anzumelden, sowie Pätestens med betrauten Lehrer anzumelben, sowie Pätestens werden nach ber Gehößt wieder abzumelben, sowie Pätestens der Beginn der Lehre nach werden nach Sa des Geleges dom 13. Anaust 1904 bestraft Es wird serner darauf bingewiesen, das dos der Tistiant nur der Antalitätigeten, nicht aber deren Stellung derücklicht, es sind also nicht nur Lehrlinge. Indernach eines und Kalnerskaße 18. Ausenzales 18. Durlach: Haupistraße 15. 3028 den Sandelsschuftlusterricht berbsitichte, sosen der Diereit deschsens der Nachelsschungstaße 15. 3028 den Sandelsschuftlusterricht berbsitichte, sosen der Diereit deschsen und gehöften beibertei Schofens.

Die Direttion.

Privat Pädagogium Karlsruhe (Externe) führt von Sexta bis Abitur, auch Mädchen: Unterricht individuell, beste Erfolge. Gewinn an Zeit. Guie Verpflegung im Internat; siehe Prospekt! — Wiehl, Bes., Bismarckstr. 69. 12588

Am 15. Sept.

beginnen neue Halbjahros- und Vierteljahres-Kurse, auch solche für Damen und Herren mit höherer Schulbildung. Der Unterricht findet vormittags oder abends statt und umfasst:

Stenographie u. Maschinenschreiben. Schönschreiben, Buchführung, Korrespondenz: Rundschrift, kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Konto-Korrentlehre, Handelsrecht etc. liche Auskunft und Prospekt gra durch die Schulleitung der

Privat - Handelslehranstalt und Tüchter-Handelsschule

"Morkur", Karlstr. 13 Karlsruhe, nächst dem Moninger. Tel. 2018

Baubund = Möbe

kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

Badischer Baubund B. H. Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 22 (Eckhaus Rondellplatz) Fernsprecher 5157.

Täglich geöffnet von vorm. 8-12, nachmittags von 2-6 Uhr.

> Auf die Veranlagung zum 13382 Reichsnotopter

Bezug habende Arbeiten werden ge-willenhaft und sachgemäß erledigt. Badische Treuhandgesellschaft m. b. H.,

Karlsruhe.

bester Erlat für Robsen, flefert jedes Quantum en Stadtverwaltungen und Fabrikbetriebe zum festgeseten Söchivreis

Hans Lang, Ebersteinburg

-Wäscherei

liefert schnellstens

Neu eingetroffen ein Posten

Schlaidechen.

Lagerbesuch lohnend. Arthur Baer Kalserstr. 133, 1 Tr. h., Eingang Kreuzstr.

***** Preisabichlag für Bügeleifen

200 Bolt, 400 Batt, la vernidelt, mit westfäl. Griff 85 Mt. mit Ju-leitung u. Steder 100 Mt. Griff 85 Mt. mit Ju-leitung n. Steder 100 Mt. Ing. - Büro Schenfel, Durlach. 5384a

Lalmenuhren menn auch revaratur-bedürftig, werden stets angekanst in 12025 Weintraub's

An- u. Berkanfögeschäft Eronenstr. 52, Tel. 8747



Henningers Gummi-Beschlung

schont das Schuhzeug ist unauffällig elastisch riesig haltbar u. billig Keine neue Ledersehle nötig. Herren-Sohlen cl. Absätze Mk. 28.—

Damen-Sohlen nel. Absätze Mk. 25.-Erste Karlsruher Gummibesohlanftalt

mit Kraftbetrieb Kaiserallee Nr. 145 Haltestelle Philippstr. Annahmestellen: Haupt - Geschäft, Kaiser-Allee 145 Schuh-Haus R. Danger, Kaiserstraße 161. 1212

An= n. Berkauf von Odi n. Semüle, Rayloksin, Iwiedelu n. Gelberüben, Weite-Noti n. Pierfingtrant, Den n. Strob, an Stru-u. Futterwed., Kwetts-gen, Neviel n. Vissen, Tomaism, erbali, Tob-adnehmer n. Konierven-judriten Borsugsveije. Deine. Meidenstein, Irudial. 47120 — Telejon 679.

leh habe mich in Rastatt als **Facharzt** für Ohren-, Nasen- und Halskranke niedergelassen. Sprechstunden: 9—12 und 2—4 Uhr. Rastatt. Poststr. 9. Fernsprecher 120. Eingang Herrenstrasse. A2975

Nach mehrjähriger Vertretung des ver-storbenen Zahnarzies Dr. W. Koelitz habe ich mich in dessen Räumen zur Ausübung meiner eigenen Praxis niedergelassen.

Dr. Knaebel.

Grete Frühauf prakt. Zahnärztin.

Sprechstunden: \ \ \frac{9-12}{3-6} Kaiserstraße 174 II. Telephon 5218.

Erdbeer . Renheiten Weltichlager

in Geschmad, Aroma, dorm, Größe und Tragbar-feit die unsbertroffenste Erdbeere. Sie ist eine Tafelfrucht ersten Ranges und sedem Erdbeer-gitcher bestens zu empfehlen.

Berle von Baden

100 Gild Mt. 30.-50 Øtlid 30t. 18.—. Starke einjährige Pflanzen

Stopft Gänse!!

Die Banielebervafteten-habrit Conard Aranes, gegründet in Strafburg 1808, eröffnet Ende September in Offenburg. Wilbelmftr. 8 Weig = Fabrtf eine und fauft ftandig zu bochken Tagespreisen

Gänse . Leber. Auftaufer für jeben Begirt gefucht. Anfragen an bas prov. Buro Beingartenftrage 8 (Offenburg). 22941

Schweizer Alpfel- und Birnenfaft

51/2—60 Mt., feinste Qualitäten, glanzhell, offerteren billigst Franz Fischer & Cie.,

Beingroßhandlung Bein- und Tranben-Import Berniprecher 163. 13315

Torfstreu u. Torfmull

garantiert la Ware

gegenwärtig vrompt lieferbar, da ausrei-chende Begengestellung gewährleistet, wes-balb sof. Bestellung sebr zu empsehlen ist. Beftes u. wirksamftes Vorbengungs-mittel gegen Manl- u. flanensenche.

Keller & Jost Nacht., G. m. o. d., Abt. Torfftren.

Telephon 1887. Mannbeim. Drabtauffdrift: Joft, Farbeluftr. 5.

in Scheit, Rollen, An Snüppeln, jowie auf Dienlänge laufend große Mengen lieferb. EBERT & CO., Betzdorf, 2[2088]

Was ift billiger geworben? Fabrrad-Gummi erfift. In- u. Muslandmarten an billigften Preifen und Montage in eigen. Werfftatte. Franz Gerlinger, Bachstr. 58. Tel. 3104.

Tidt. Schneiderin empfiehlt fich im Ausnah. Rornerftr.40 II, Sth. Bun

Anbiete 200 Str. be-blagnahmefreie Nubeln nd Hörnle. Broberoft-olli überallbin franko lk. 50.— gegen Nach-Strobel. Sonitans, Polifac 187.

Spätzwetichgen

Die Ernte bat begonnen n.versende sum billigsten Tagespreise in Orts-wagen u. ladungsweise, serner anch Neviel u. Birnen. 5348a G. Araforft, Obfigroß-bandla., Saslach im Ringigtal, Fernruf Nr. 47.

Käse! icone, ionitt., abfallfr. Bare, Brode v.8-9 Bib. per Bfd. 47,80, Boftfolli perfend, unt. Nachnabme

Besitsteuer, Bilanzen, Revisionen, = Neuanlagen =

für Wossenanban, Garien und Held, töttliche, große, auchertunge Fruckt, bei langer Tragseit, sehr erstragsfählg, vorsüglich auf Sonservierung, auf aum Berjand und widerftandsfähla gegen Froft und Erodenbeit.



Papier- und Bürohedari-Versandhaus Telephon 2940. E. KPOS, Westendairabe 29. Stets gut sortiertes Lager in Durchschlagpapier für Schreibmaschine, Vervielfaltgungspapier, Kohlepapier, Farbbänder, Schreibm.-Filze, Schreibmasch.-Tische u. Stühle. — Bürozeit v. 9-12 u. 2-5.



umpen, Metalle Kaninchens u. Halenielle
Tauft jedes Quantum und sabit die böchten Tasaes-Preife. Dändler, Handwerfer En gros-Breife. Komme F. Knopf. Karlsruder Mühlburg. iberall bin. Pardikrahe 42. Hof. 12708

Achtung!

Billige Beangsquelle für Marttefahrer, Danfierer und Wiederverläufer Antzwaren, Bürftenwaren, Schnürriemen, Jederriemen, Schuhrreme befonders leiftungsfähig bei L. Kurnos, Kaiferstraße 22.

Schwarzwälder Himbeerfast narantiert naturrein, ohne jeden Zusak, nur mit reinstem Zuder subereitet, empsiehlt in bühlmen Originalkaschen mit etwa 1 kg Indalt 5871a Alte Apothete, Calw. Wttb. Schwarzwald.

alle Sorten, jebes Quantum, waggon- und schiffsweise.

Franz Spohr Rohlengroßbanblung, Röln.

empfiehlt waggonweife ab wfirtibg. Station: 5872a Zentuer MK. 18.50. Schnabel & Co., Tentigneurent, Drukarbeitell angefertigtin d. Dunder

Henkel & Cle., Düsselderf Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda.

Gottesdienstordnung am 5. Geptember. Evangelifche Stabtgemeinbe, Stadtliche. 19: Stadtbillar Brecht, 10: Febgotte Vient des Deutschen Sittlicheitsbunder.
Florrer Johne von Ihringen. All: Kindergottesdienk. Delas Rapp. 6: Stadtbillar Naver-Unmann.
Schloftiche. 10: Oberhoftendiger Fischer.
Hohnunestirche. 10: Stadtbillar Maher-und

Christistiche 8: Stabtvilar Babler. 18: Stab

Gemeindelans ber Wennabt. 19:

Schimet, St. Stadibilar Bat, Kid: Stadibilar Bat, Kid: Stadibilar Bat, Kid: Ciahbeilar Bat, Kid: Ciahbeilar Bat, Kid: Ciahbeilar Bat, Stadibilar Bat, Stadibilar Bat, Stadibilar Bat, Stadibilar Bat, Stadibilar Bat, Stadibilar Bat, Kid: Coang-lutherifae Kiras, Manddorukr. Ciahbeilar Bat, Stadibilar Bat, Stadibilar

francenberein d. Scho Aufe; 5—9: Waddensind Oberfirchenratsged., Blumensir, 1: adds 8: Diskrensderfammlung, kreuzstr. 22. Etadim, Hoschekands, S. Mendogottesdienst. Ind. Schotts.
Aufd. Aufd. S. Mendogottesdienst. Ind. Schotts.
Bititivoch, adds 8: Bibelstunde, Stadim, Liebel Bredigiausg. — Dounerstag, adds 8: Francesberstunde, 3. St. — Ureitag, adds 8: Francesberstunde, 3. St. — Ureitag, adds 8: Bibelstunde.
Schottestr. 37. 3 St. Schrage.
Schottestr. 37. 3 St. Schrage.
Schotter; 4: Jungir. Ber. — Dienstag, nachun.
Bibelst. Francen n Innakr.; adds. 8: Obedse.
Bibelst. Francen n Innakr.; adds. 8: Obedse.
Bibelst. Brauen n Innakr.; adds. 8: Obedse.
L. Schotsstunde. — Sanstag, adds. 8: Schotsseeinigung sir Wänner und Nüngtinge.

Lativisische Stadigemeinde.

einiaung für Wänner und Innglinge.

Satholische Stadigemeinde.

St. Siedhansliche. 16: Fridm.; 6: M. Messe.

7: di. Messe; 2: deutsche Singmesse mit Bredigitio: Daubtgotiesdienst mit Dochamt n. Bredigitie: Diebrische Mit Predigitie: As: Corportschiit-Bruderische. Mit Bred.; 143: Corportschiit-Bruderische. — Freitag, 143: Berfammleder Jüngl-Kongr. in der Binzentinskadelle.

Mies St. Biazentinskaus. 8: Aut.

St. Bernharduskische. 6: Frildm.; 7: M. Messentische Singmesse mit Verd.; 1410: Predigt und Kochamt; 1412: Kindergotiesdienk; 143: Corportschiftschindski.

Sociami: 4.12: Kindergottesdienk: 43: Corport Christiankani.
Liebfrauenficche (Schubengelleit). 6: Brüdmick mit Wongischmunnton der Erstömmunitant.; densige Singunesse mit Pred.: 4.10: Sauptgottedient mit Bred. u. Dockami: 4.12: Kindergottesdient mit Bred. u. Dockami: 4.12: Kindergottesdient mit Bred. u. Dockami: 4.12: Kindergottesdient Sociamissender und Schubensterde Singunessender und Schubensterde Singunessender und Bred.: 4.10: Dauptgottesdient, Sociami mit Bredieit; 4.12: Kindergottesdient, Sociami mit Bredieit; 4.12: Kindergottesdient, Sociami mit Bredieit; 4.12: Kindergottesdient, Sociami mit Bredient, Sociami mit Segen.
Ludwig-Wischelm-Kransensheim, Sotiesdient mit Segen.

ans.

St Beier und Bantsfirde. 6: Frühmestein deutsche Sinameste; \$410: Daubigotieddenstein Bredigt und Hodamt; \$410: Daubigotieddenstein Bredigt und Hodamt; \$412: Kindergotieddenstein Schweizsfirde (Beiersbeim). Soudenstein Si. Midvelsstirde (Beiersbeim). Soudenstein 16tl. 6: Beichtgelegenbeit; \$47: Frühmesse undskennumion der Schüler u. Schülerinnen deutsche Sinamesse mit Bred; \$410: Hodamt Bredigt; nachm. 2: Cordoris-Strifti-Gruderschein mit Sean

Segen Ritolaustirche (Rappurr). 6—7: Beichte

St. Aifolaustiche (Albuurr). 6—7: Beidick 7: Krihm m. Monatstommunion der Jund-Konaregat n der schuldt. Mödden: 9: Saudhe-tesd. m. Amt n. Bred.: 22: Cord. Sdrifti-Brude-ichatis-Andadi: 43: Berlammi, der Jungkant-lonaregation mit Vrediat n. Sean. Schuldtenen. 6—7: Beidigel.: 7: Krihmesse m. Monatstommanion sir die Erstsommunit. 11. Schulfinder: 26:10: Hockant mit Bred.: 2: Cork 118-Christi-Benderschaftsandadt mit Segen: Noienkan: in der Kadelle Mit-inihol. Sindiaemeinde (Anterhebnungskraft Klo: Deutsches Hockant mit Vredigt. Stadia Kaninsti

Raminsti Briedenskieche ber Meth. Temeinde, Karifir. die Borm. (410: Broiat, Brediaer Afider; 11: sie dergositesd.; nachm. 4: Aunafrauendund: adds. Sonnsagdendseiger mit Bortrag: "Der erfte Sie in der Soniakresorm". — Mittwoch, adds. 8: Alte und Gebethfumde.

Bionstirche der Ev. Gemeinschaft, Beiertbeit Mee 4. Am. 1430: Predist. Bred. Grobe. 11: Abergotiesbienst – Dienstag, abds 8: Gebetste sammlung. – Donnerstag, abds. 8: Bibellund

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK